

## L i t e r a t u r.

**Annales de la Soc. ent. de France.** 1873. (Premier, deuxième et troisième trimestre.)

p. 60—98. E. Perris: Ergebnisse entomologischer Spaziergänge. Der V., dessen feine Beobachtungsgabe aus allen seinen Arbeiten spricht, schildert in anziehender Weise die Resultate seiner entomologischen Exkursionen, die er am Ufer des Adour im Département des Landes gemacht hat. Es wird eine Reihe interessanter Wahrnehmungen über Vorkommen, Lebensweise und insbesondere Metamorphose verschiedener Coleopteren gegeben.

p. 143—202. L. Fairmaire und E. Allard: Revision der Gattung *Timarcha*. In vorliegender Arbeit führt der V. (nach dem Vorworte ist eigentlich Hr. Fairmaire allein als solcher zu betrachten) 60 ihm bekannte und ausserdem 7 unbekannte Arten auf. Die bis jetzt bekannten beiden Nordamerikaner sind nicht mit aufgeführt. Als neu werden beschrieben: *coarcticollis* (p. 147) von Andalusien, *sericca* von der Sierra Nevada, *Bruleriei* (p. 154, ob diese mit der gleichnamigen, nicht weiter erwähnten *Bruleriei* Bell. d. l. Chavignerie. Ann. Fr. 1870. Bull. p. XXVII. einerlei ist, wird nicht gesagt) von Barcelona, *erosa* (p. 157) von Portalegré, *tingitana* (p. 159) von Tanger, *brachyderes* (p. 165) von Biskra, *crassaticollis* (p. 166) aus Kabylien, *Henoni* (p. 167) von Constantine, *Camoensi* (p. 171) und *validicornis* (p. 172) aus Portugal, *montana* aus Macedonien, *sublaevis* (p. 174) aus Corsica, *globata* (p. 177) vom Banat, *elliptica* (p. 180) von den balearischen Inseln, *gallica* (182) aus Piemont und Südfrankreich, *dubitabilis* (p. 183) fraglich aus Italien, *globipennis* (p. 186) von Madrid, *corallipes* (p. 191) vom Atlas, *sphaeroptera* (p. 192) aus Spanien, *trapezicollis* (p. 196) aus Portugal und *corynthia* (p. 197) aus Dalmatien (diese halte ich für *gibba* Hoppe et Hornsch.). Die *scortea* Germ. führt der V. als *lusitanica* Illig. auf; a. a. O. (Mag. I.

p. 411) stellt aber Illiger keine *lusitanica sibi* auf, sondern erwähnt nur, dass der unter diesem Namen von ihm mitgetheilte portugiesische Käfer kaum die *Chrysomela lusitanica* Fabr. sein möchte (worin er auch Recht hat, da diese bekanntlich ein *Amarygmus* ist). Der Germar'sche Name *scortea* ist daher für diese Art der alleinberechtigte. Im Eingange werden zwar einige Gruppeneintheilungen nach der analytischen Methode gemacht, innerhalb dieser Gruppen finden sich aber in der Regel 5—6 nahestehende Arten, für deren Unterscheidung man auf das Durchlesen der betreffenden zwar ausführlichen, aber doch nicht immer ganz befriedigenden Beschreibungen angewiesen ist. Gerade hier vermisst man ungern die weitere analytische Gliederung. Die *T. gallaeciana* Chevrol. übergeht der V. mit Stillschweigen\*), sie dürfte vielleicht mit dessen *Bruleriei* zusammenfallen. Ebenso vermisste ich die *scabra* Oliv., mit welcher die *scabripennis* Fairm. identisch ist. *T. pratensis* H. Schäff. ist schon längst (1825) von Duftschmid unter diesem Namen beschrieben worden.

p. 203—206. A. Chevrolat: Beschreibungen neuer Arten aus Syrien. *Pachydema lanata*, *Pimelia puberula* (p. 203), *Gonocephalum angustatum*, *Malachius nitidicollis*, *Ptinus comptus* (p. 204), *Cistela impressicollis*, *Anoncodes versicolor*, *Dorcadion apicale* (p. 205), *Adimonia tripoliana*, *Timarcha amethystipes* (p. 206).

p. 207—218. Derselbe: Aufzählung der bis jetzt bekannten Arten aus der Familie der *Rhysodidae* (der V. schreibt abwechselnd *Rhysodes* und *Rhyzodes*) und Beschreibung neuer. *Rhyzodina* (p. 208, n. g., welches wohl *Rhysodina* lauten soll) mit der Art *Mniszechi* (p. 209) aus Abyssinien, *Rhysodes aterrimus* (p. 209) aus Malacca, *quadristriatus* aus Cayenne, *maderiensis* (p. 211) von Madereo in Südamerika, *Clinidium mexicanum* vom Orizaba, *Rojasi* (p. 214) von Venezuela, *curvicosta* und *humeridens* (p. 215) von Cuba, *granatensis* aus Neu Granada und *arcuatum* (p. 216) aus Neu Seeland. Da der V. den *Rhysodes canaliculatus* Casteln. Silb. Rev. IV. p. 56 (1836) als zur Gattung *Clinidium* gehörig betrachtet, so führt er für *Clinidium canaliculatum* || Costa (1839) den Namen *trisulcatum* Germ. ein.

p. 219—230. M. S. A. Marseul: Neue Histeriden und He-

\*) Eben erhaltener brieflicher Mittheilung entnehme ich, dass die fehlende *gallaeciana* = *chloropus* ist und dass *Bruleriei* (non Bellier) den Namen *Piochardi* annehmen muss.

teromeren aus Japan, von H. G. Lewis dortselbst gesammelt. *Platysoma Lewisii* (p. 222), *lineicolle* (p. 223), *Hister pirithous*, *depistor* (p. 224), *Paromalus musculus* (p. 225), *Dendrophilus Xavieri*, *Abracus bonzicus* (p. 226), *Epicauta Gorhami* (p. 227), *Zonitis cothurnata* (p. 228), *Cantharis antennalis* (p. 230).

p. 231—248. H. Lucas: Entwicklungsgeschichte der *Sagra splendida*. Es wird eine sehr ausführliche Darstellung der früheren Stände dieser Art und auf tab. 7 mehrfache Abbildungen hiezu gegeben. Die Larve lebt in den Stengeln der *Dioscoraea batatas* und zieht der V. aus dieser Lebensweise den Schluss, dass die Gattung *Sagra* vielleicht besser bei den *Crioceridae* unterzubringen wäre. Was die Benennung der Art betrifft, so wäre die Wahl allerdings frei, wenn nur *splendida* Fabr. (1801) und *purpurea* Weber (1801) in Frage kämen, wie der V. meint. Da aber *purpurea* schon früher von Lichtenstein im Cat. Mus. Hamb. 1795. p. 60 aufgestellt ist, so wäre die fragliche Art als *Sagra purpurea* zu bezeichnen gewesen.

p. 253—54. Piochard de la Brulerie. Beschreibung eines neuen *Leistus*. *L. Kozirowiczi* (p. 253) aus Corsica.

p. 255—266. Derselbe: Revision der Gattung *Acinopus*. Der V. bringt eine äusserst sorgfältig gearbeitete analytische Tabelle der Arten, nach welcher sich vortrefflich bestimmen lässt. Neu beschrieben ist *A. Mniszchi* (p. 259) von Tripolis. Mit Einschluss dieser neuen Art zählt der V. 12 Species *Acinopus* auf, gegen 20 welche im Münchener Cataloge aufgeführt sind. Es werden nämlich als Synonyme eingezogen *spinipes* Fisch. zu *ammophilus*, *Lepelletieri* und *mauritanicus* Luc. zu *sabulosus*, *curycephalus* Chaud., *clypeatus* und *rufitarsis* Fisch. zu *picipes*, *laevipennis* Fairm. zu *grassator*, *cylindraccus* Fairm. zu *elongatus*, *emarginatus* Chaud. zu *megacephalus*. Mit letzterer Art fällt auch der von Reiche (Cat. Col. Alger. p. 12) inzwischen beschriebene *medius* zusammen.

p. 267—272. H. Jekel: *Pterygonus*, eine neue Gattung der *Cryptorrhynchidae*. *Pt. sellatus* (p. 269) aus Cayenne. Bei dieser neuen Gattung, die sich zunächst an *Sophrorrhinus* anschliesst, reicht die Rinne zur Aufnahme des Rüssels bis ans Ende des Metasternums. *Metrania palliata* Pasc. ist ebenfalls eine nahestehende Form; der V. theilt mit, dass er dieselbe früher als *Eupterus pulchellus* verschickt hat und dass sie auch den Sammlungsnamen *Macromeris elegans* Chevrol. führt.

p. 273—296. Capiomont: Monographie der *Rhinocyllidae*. Herr E. Leprieur veröffentlicht aus dem Nachlasse des inzwischen verstorbenen Verfassers die gegenwärtige, auf die Gattungen *Coclostethus* und *Rhinocyllus* beschränkte Abhandlung. *Coclostethus* (n. g. p. 275, von *Rhinocyllus* hauptsächlich durch eine tiefe Ausbuchtung des Prosternum vor den Vorderhüften unterschieden), *villosus* (p. 279) aus Spanien und Algier, *siculus* aus Sizilien, *Diecki* (p. 282) aus Andalusien, *orientalis* (p. 283) aus Oesterreich, der Türkei und dem Orient; (der genannten Gattung gehört ferner an *Rh. provincialis* Fairm. und *planifrons* Gyll.), *Rhinocyllus Schönherri* (p. 288) vom Caucasus.

p. 375—386. H. Lucas: Ueber die Metamorphosen der *Xylorhiza venosa* Latr. Die Larve lebt zerstörend in der *Callicarpa macrophylla*, welche um Hong-Kong wächst. Dieselbe ist in allen Entwicklungsstadien mit Einschluss des fertigen Insekts auf t. 11 abgebildet. Ich bemerke bei dieser Gelegenheit, dass die erwähnte *Lamia* unter dem Namen *venosa* nicht von Latreille, sondern zuerst von Castelnau beschrieben worden ist; Latreille beschreibt in Cuvier's règn. anim. lediglich eine *Lamie veinée*. Warum die Franzosen unlängbar feminine Substantive wie obige *Xylorhiza venosa* als masculinum behandeln (der V. sagt *le Xylorhiza venosa*!) ist mir unerklärlich und die jetzt vielfach vorkommende Bezeichnung *le Phylloxera* auch schon in der nichtentomologischen Literatur gerügt worden.

p. 387—388. A. Chevrolat: Neue *Rhysodidae*. *Clinidium cavicolle* und *simplex* (p. 388) von Bogotá. Von dem seltenen *Rhysodes canaliculatus* Cast., mit welchem der V. *tubriceps* Fairm. vereint, wird eine erneute ausführliche Beschreibung gegeben.

p. 389—390. L. Fairmaire: Ueber *Rhysodidae*. Neu: *Rhysodes Taprobanae* (p. 389) aus Ceylon. Von *Clinidium livatus* (sic!) Newm. wird eine erneute Beschreibung gegeben.

p. 391—392. Derselbe: Diagnosen neuer Coleopteren aus Algier. *Flatipalpus* (n. g. neben *Pachydema*) *albanus*, *Brachyesthes approximans* (p. 391), *Gastonis*, *Arhinus callizonatus* und *Pseudocolaspis aeneonigra* (p. 393).

p. 393—394. Derselbe: Beschreibung einer neuen *Tenebrioniden*-Gattung. *Proderops* (p. 393, neben *Zophobas*) *foraminosus* (p. 394) aus Südamerika.

In den Bülletins beschreiben neue Arten Desbroch. d. Loges:

*Anoxia derelicta* (p. XLI) von Oran und *Callidium caucasicum* (p. CXXXVI) vom Caucasus; Ch. Brisout: *Phyllotreta Foudrasi* (p. LXV) von Frankreich; H. Brisout: *Nanophyes Doriae* (p. LXXXV) von Genua, E. Abeille du Perrin: *Adelops Piochardi* und *Hermensis* (p. XCVIII) aus den Höhlen des Ariège-Departements und Desbroch. d. Loges: *Corymbites Putonis*, *Paulinoi* (p. CXVIII) von Coimbra, *Dichotrachelus Kozirowiczi* (p. CXIX) aus Corsica. L. Bedel gibt nachstehende synonymische Bemerkungen: *Cerylon forticorne* Muls. Ann. Soc. Linn. Lyon. XVIII. p. 95 = *C. fagi* Bris., *C. attenuatum* Fairm. = *semistriatum* Perris, *Tropinota Lethierryi* Reiche = *squalida* var., *Oxythyrea niveopicta* Fairm. = *Tropinota fatima* Coq., *Elater coccinatus* Rye wahrscheinlich = *E. praestus* F. mit ungefleckten Flügeldecken, *Sitones punctiger* Thoms. = *puncticollis* Steph., *punctiger* Wollast. = *bituberculatus* Motsch., *Clytus Auboueri* Desbr. = *Sterni* Kraatz, *Cassida filaginis* Perris = *seladonia* Gyll. Nach Lucas ist *Leucolaeplus Perri* das ♀ des *L. nigropunctatus*, den *liliputanus* hält er jedoch, entgegen der Ansicht Marscul's, welcher alle drei Arten in eine vereinigen will, als selbstständige Species aufrecht. Hervorzuheben ist ausserdem eine Erörterung Herrn Piochard de la Brulerie's über den Artbegriff (p. LVIII et sq.), die sich durch einfache, klare und objektive Darstellung auszeichnet, und in dieser Beziehung vortheilhaft gegen den schwülstigen und phantastischen Ton absticht, der sich gegenwärtig bei Behandlung dieser Frage allerorts breit macht.

#### Mittheilungen der Schweizer entom. Gesellschaft. IV. 1873.

p. 134—35. H. Tournier: Erwiderung auf synonymische Bemerkungen des Herrn Desbrochers des Loges. Der V. weist die Vereinigung des *Apion Gautardi* mit *tamarisci* zurück.

p. 135—143. J. Erné: Entomologische Beobachtungen und Notizen. Biologische Bemerkungen über *Saperda phoca* (*affinis* Laichart.), *Cryptorrhynchus lapathi*, *Anthaxia candens*, *Coraeus undatus* und *Conopalpus testaceus*.

#### Annales de la Soc. Linnéenne de Lyon. XVIII. 1871—72.

p. 81—98. E. Mulsant und Cl. Rey. Neue Arten: *Homalota filum* (p. 81) aus Südfrankreich, *Lithocharis gracilis* (p. 83) von Lozère, *Stenus sulcatulus* (p. 84) vom Beaujolais, *cavifrons* (p. 86) ebendaher, *Bledius obscurus* (p. 87), *Trogophloeus despectus* (p. 89),

*Thinobius brevicollis* (p. 90) und *minor* (p. 92) von Lyon, *Lesteva major* (p. 93) vom Mont Pilat, *Cerylon forticorne* (= *fagi* Bris. sec. L. Bedel) p. 95 aus der Schweiz, *Dasytes occiduus* (p. 96) von La Rochelle und dem westlichen Frankreich.

p. 102—3. Mulsant und Godart. Beschreibung einer neuen *Hyperaspis*: *H. Teinturieri* (p. 102) von Biskra.

p. 104—5. Dieselben\*): Beschreibung eines neuen *Somoplatus*: *S. fulvus* (p. 104) von Marseille. Zu *Somoplatus* wird jetzt auch *Coptodera peregrina* Muls. gezogen, die bekanntlich durch einen Druckfehler als *Coptocephala peregrina* publiziert wurde (Ann. Soc. Linn. Lyon. XV. p. 410).

p. 124. M. Haliday. Neuer *Rhynchites*: *Rh. caligatus* von Lucca.

p. 129—169. Mulsant und Rey. Beschreibungen neuer Arten: *Gyrophæna diversa* (p. 129) von Lyon, *punctulata* (p. 132) von der Grande Chartreuse, *despecta* (p. 135) vom Beaujolais, *brevicornis* (p. 139) von Lyon, *Myllaena rubescens* (p. 143) von den Pyrenäen, *valida* (p. 146) von Marseille, *Phytosus semilunaris* (p. 149) von Cette, *Diglossa sinuaticollis* (p. 152) von der Nordküste Frankreichs, *crassa* (p. 156) von Hyères, *Tachyusa objecta* (p. 159) vom Beaujolais, *Aleochara fuliginosa* (p. 163) von Calais, *Oligota subsericans* (p. 166) vom Beaujolais.

p. 170—75. Dieselben. Beschreibung einer neuen Gattung und Art der *Aleocharini*: *Diectoia* (p. 170) *Mayeti* (p. 172) von Cette.

p. 168—70. Dieselben. Neue Gattung und Art der *Aphodini*: *Hexalus simplicipes* (p. 168) von Loudun.

p. 171—197. Dieselben. Neue *Aphodien*: *A. frater* (p. 171) von Batum, *politus* || (p. 172, vergebener Name!) von Syrien, *orphilus* (p. 174) vom Caucasus, *stercorarius* (p. 184) von Mesopotamien, *ephippiger* (p. 186) aus Arabien, *nitens* (p. 187) von Bona, *Solieri* (p. 188) von Südfrankreich, *badius* (p. 190) von Spanien, *signifer* (p. 192) von Damascus, *cinereus* (p. 194) von Sizilien, *syriacus* (p. 196) von Syrien (dieser offenbar = *prodromus* Brhm.). Fast keiner der hier als neu aufgestellten *Aphodien* ist in der Beschreibung mit den nächststehenden Arten verglichen!

---

\*) Man möchte fast meinen Herr Mulsant sei ausser Stand eine Art allein zu beschreiben.

p. 198—200. Mulsant und Godart. Neue *Scymnidae*: *Pharus? bardus* (p. 198) aus Algier, *Scymnus bicinctus* (p. 199) von Bona.

p. 201—202. Mulsant und Pellet. Neue *Buprestiden*-Art: *Melanophila Legrandi* (p. 201) von Algerien.

p. 212—213. Mulsant und Godart. Neuer *Anthrenus*: *A. nocivus* (p. 212) von Algerien.

p. 214—216. Dieselben. Neuer *Amphimallus*; *A. Logesi* (p. 214) aus Süd-Italien.

p. 306—310. Mulsant und Lichtenstein. Entwicklungsgeschichte des *Vesperus Xatarti*. Die Larve lebt im Boden und nährt sich wie die der *Melolonthiden* von Wurzeln.

p. 315—316. Mulsant und Godart. Neuer *Onthophagus*: *O. crocatus* (p. 314) aus Algier.

p. 317—318. Mulsant und Rey. Neue *Serica*: *S. Ariasi* (p. 317) vom Esecorial.

p. 321—328. Mulsant: Neue *Coccinellidae*. *Cleothea Brucki*, *pretiosa* (p. 321), *ponderosa*, *venalis* (p. 322), *Proserpinae*, *pedicata* (p. 323), *flavida*, *gemellata*, *septenaria* (p. 324), *vaticina*, *circaea* (p. 325), *laqueata*, *Maisoni*, *subparallela* (p. 326) sämtliche aus Columbien, *Hyperuspis puella* aus Chili, *Epilachna novenaria* (p. 327) ohne Angabe des Vaterlandes.

#### Annales de la Société entomologique de Belgique. XVI. 1873.

p. 10—18. J. Putzeys: Zweites Supplement zur Generalrevision der *Clivinidae*. Neu: *Scolyptus oblongus* (p. 10) von Sidney, *abbreviatus* (p. 11) von Queensland, *Dischyrius liguriensis* von La Spezzia, *samharicus* (p. 12) von Massaua, *stenoderus* (p. 13) und *oricollis* von Shanghai, *Doriae* (p. 14) von Sarawak, *Clivina dolens* (p. 15) und *mocrens* von Shanghai, *curticollis* (p. 16) von Bogos, *coronata* von Sidney, *Coryza Beccarii* (p. 17) von Bogos.

p. 19—93. Derselbe: Monographie der *Calathidae*. — Aus der Gattungscharakteristik, welche der V. im Eingange gibt, erhellt dass für die Definition von *Calathus* nach wie vor die kleine Doppelfurche, welche auf der Oberseite der Hintertarsen auftritt, eine Hauptrolle spielt, wozu noch bei den Männchen 3 erweiterte, unten reihenweise mit Börstchen versehene Glieder der Vordertarsen und vorn, vor dem letzten Drittel der Zungenlänge, freie Paraglossen hinzukommen. Für *Calathus piccus* † Marsh. (Marsham verweist auf den

*Carabus piccus* L., der ein *Platynus* ist, sein Name ist daher hinfällig und durch *rotundicollis* Dej. zu ersetzen), der von den übrigen Arten durch in beiden Geschlechtern einfache Vorderfüsse abweicht, wird die schon längst dafür von Haliday errichtete Gattung *Amphignus* rehabilitirt, für *C. acuminatus* und *sphodroides* Wollast. wegen verschiedener Bildung der Paraglossen eine neue Gattung *Calathidius* (p. 24) errichtet, ebenso für *C. insignis* Chaud. wegen der innen ausgerandeten Hinterschienen eine solche unter dem Namen *Thermoscelis* (p. 89). Der V. führt 82 ihm bekannte ächte *Calathus* auf, von welchen als neu beschrieben sind *Pirazzolii* (p. 43) von Mittelitalien, *zabroides* (p. 44) aus Persien, *lissoderus* von Anatolien, *laevicollis* (p. 46) aus Armenien, *Heydeni* (p. 52) aus der Serra de Gerez in Portugal, *acuticollis* (p. 54) vom Libanon, *thessalus* von Salonik, *libanensis* (p. 59) vom Libanon, *pluriseriatus* (p. 60) aus Persien, *rugicollis* (p. 68) von Kurdistan, *aeneus* (p. 70) aus der Türkei, *leptodactylus* (p. 75) aus Syrien, *melanotus* aus Arvas in Asturien, *extensicollis* (p. 76) von den Azoren, *coptosophus* (p. 81) von Nordchina, *crenatus* (p. 82), *pectiniger* (p. 86) aus Ostindien und *oripennis* (p. 87) aus Mexiko. Den *C. angustatus* Redt. will der V. in *Kollari* (p. 72) umbenennen wegen *angustatus* Rambur; letzterer gehört aber nicht nur zu einer anderen Gattung, nämlich zu *Amphignus*, sondern ist auch ein einfaches Synonym des *piccus* Marsh.! Für die Synonymie ergibt sich, dass *C. barbatus* Woll. = *angularis* Brullé, *lugens* Vuillefr. und *hispanicus*, *Uragoni* und *Vuillefroyni* Gaut. = *luctuosus* Dej., *subsimilis* und *intermedius* Gaut. = *cisteloïdes*, *graccus* Dej. und *algiricus* Gaut. = *punctipennis*, *liotrachus* Vuillefr. = *uniseriatus* Vuillefr. (der Name *angularis* Chevr. für diese Art muss zurücktreten, da *C. angularis* Brullé ein ächter *Calathus* ist), *marginicollis* Chaud. = *flavipes* var., *bipunctatus* Gaut. = *asturiensis* Vuillefr., *depersus* und *Tappesi* Gaut. = *granatensis* Vuillefr., *irideus* Motsch. = *nitidulus* Moraw., *dulcis* Mannerh. = *advena* Lec. (vom V. mit Unrecht *lenis* Mannerh. benannt, da Leconte's Name viel älter ist). Den *C. rubromarginatus* Blanch., welcher 4 erweiterte Glieder an den Vordertarsen hat, schliesst der V. aus der Gattung *Calathus* aus und äussert hiebei die Vermuthung, dass *C. zelandicus* Redt. damit identisch sei.

p. 97=126. Desbroch. d. Loges: Beschreibung neuer Arten der *Tychiidae*. Neu: *T. trivirgatus* von Sarepta, *globithorax* (p. 99) aus Frankreich, *lineolatus* (p. 100) von den Ost-Pyrenäen, *grandicollis*

(p. 101), *sericeus* (p. 102) von Bona, *longulus*, *confusus* (p. 103) und *staticis* (Becker i. l.) von Sarepta, *longitubus* (p. 104), *parallelepennis* (p. 105), *breviusculus* und *dimidiatipennis* (p. 106) von Algier, *curti-rostris* (p. 107) aus Corsica, *depressus* (p. 108) von Bona, *deplanatus* (p. 109) ohne Angabe der Herkunft, *nigrovittatus* von Algerien, *inclusus* (p. 110) von Bona, *niveivittis* (p. 111, dazu *sublineatus* † Chevrol.) von Algier, *amplithorax* (p. 112) von Tebessa in Algerien, *auricollis* (p. 113) von Algier, *velutifer* aus Süd-Frankreich; *Sibynes* (der V. schreibt consequent *Sybines*!) *seriatus*, *Bohemani* (p. 115), *algericus*, *Roelofsi* (p. 116) aus Coimbra, *Miccotrogus discoideus*\*) (p. 117) von Algier, ferner in einem Anhang *Tychius discithorax* von Mostaganem, *undulatus* (p. 119) ohne Angabe der Herkunft, *mixtus* (p. 120) aus Marokko, *glycyrrhizae* (Becker i. l. — p. 121) von Sarepta. Der eben vorher beschriebene *staticis* wird wieder eingezogen und auf zwei neue *Sibynes*-Arten, nämlich *S. Beckeri* und *Zuberi* (p. 123, jeder mit *staticis* pars) vertheilt, *S. planiusculus*, *Schaumi* (Becker i. l.) und *subellipticus* (p. 124) letzterer aus Marseille, erstere beide ohne Angabe der Herkunft und vielleicht auch schon früher vom V. irgendwo beschrieben, was aber aus dem etwas confusen Vortrage nicht recht zu entnehmen ist. *Apeltarius* (p. 125, n. g. neben *Sibynes* und *Tychius*) *multilineatus* (p. 126) aus Oran. Der V. gibt ausserdem mehrfache synonymische Berichtigungen, von welchen ich jene mittheile, die noch nicht im Vol. VIII des Münchener Catalogs enthalten sind, wobei ich gestehen muss, dass mir die Nomenclatur des V.'s unklar geblieben ist: *Tychius decoratus* Rosenh. = *fuscolineatus* Luc., *Dohrni* Stierl. = *zebrasch* (sic!) Schh., *genistae* Boh. = *venustus* var., *Schaumi* Stierl. = *nigricollis* Chevrol., *obesus* Bohem. = *sparsutus* Oliv., *curtus* Bris. = *flavicollis* Gyll. (was versteht wohl der V. unter *flavicollis* Gyll.?), *Schneideri* (sic!) Bris. = *lineatulus* Schh. (dieser aber, vorausgesetzt dass der V. unter der Bezeichnung *lineatulus* Schh. den Gyllenhal'schen *lineatulus* meint, ist ja = *Schneideri* Herbst!), *lineatulus* Bris. = *Schneideri* (sic!) Schh., *Miccotrogus monachus* Chevrol. = *capucinus* Bohem. (der V. schreibt natürlich *capucinus* Schh.).

p. 154—193. W. Roelofs. Beschreibungen der von G. Lewis in Japan gesammelten *Curculionidae*. *Catapionus modestus* (p. 156),

\*) Diese Art wird gleichzeitig (p. 98) wieder für identisch mit *signaticollis* Chevrol. erklärt; die ganze Arbeit macht überhaupt den Eindruck grosser Flüchtigkeit.

*clathratus*, *gracilicornis* (p. 157), *Scepticus* (p. 158, n. g. neben *Eury-  
metopus* und *Prosayleus*) *insularis* (p. 159. t. 2. f. 1), *Amystax* (p. 159,  
n. g. neben *Prosayleus*) *fasciatus* (f. 2), *Sitones japonicus* (p. 160),  
*Piazomias tigrinus* (p. 161), *griseus*, *Chlorophanus grandis* (p. 162),  
*Arrhaphogaster* (p. 163, n. g. neben *Celeuthetes*) *pilosus* (f. 3), *Myo-  
sides* (p. 164, n. g. neben *Scoliocerus*) *serichispidus* (f. 4), *Trachy-  
phlocops* (p. 165, n. g. neben *Trachyphloeus*) *setosus* (f. 5), *Phyllobius  
longicornis* (p. 166, vielleicht der *Ph. prolongatus* Motsch.), *rotundi-  
collis* (p. 167), *Mylocerus variabilis*, *castaneus* (p. 168), *nigromaculatus*  
(p. 169), *griseus*, *elegantulus* (p. 170), *viridulus*, *Hyperstylus* (p. 171,  
n. g. neben *Mylocerus*) *pallipes* (f. 6), *Canoicrus* (n. g. neben *Cyphi-  
cerus*) *japonicus* (p. 172. f. 7), *Anosimus* (p. 173, n. g. neben *Cyphi-  
cerus*) *decoratus* (f. 8), *pallidus* (p. 174), *Calomycterus* (n. g. der  
*Cyphiceridae*) *setarius* (p. 175. f. 9), *Phytoseaphus ciliatus* (p. 176),  
*Pseudocneorhinus* (n. g. neben *Tropiphorus*) *obesus* (p. 177. f. 10),  
*Molytes Lewisi* (p. 178), *Eugnathus distinctus*, *Scythropus scutellaris*  
(p. 179), *Phaeopholus* (p. 180, n. g. der *Hyperidae* neben *Chloro-  
pholus*) *ornatus* (f. 11), *Cleonus bisignatus* (p. 181), *acutipennis*, *Lari-  
nus griscopilosus* (p. 182), *latissimus*, *ovalis* (p. 183), *Lirus depressi-  
pennis* (p. 184), *impressiventris*, *maculatus* (p. 185), *Lepyrus japonicus*  
(p. 186), *Hylobius signatipennis* (p. 187), *rectirostris*, *perforatus* (p. 188),  
*cribratus*, *elongatus* (p. 190), *Scaphostethus* (p. 191, n. g. neben *Hylobius*)  
*variegatus* (p. 192. f. 12).

p. 195—191. v. Lansberge: Ueber *Paranonca prasina* Casteln.  
Der V., gegenwärtig im Besitze des typischen Stückes, berichtet, dass  
die Art nicht synonym von *Stethaspis suturalis*, sondern ein ächter  
*Rutelide* ist, der in die Nähe von *Anoplognathus* gehört. Eine neue  
Charakteristik der Gattung wird gegeben.

In den Sitzungsberichten (Comptes-rendus) finden sich ausser den  
Diagnosen der schon erwähnten *Tychius*-Arten noch 5 neue *Mecinus*-  
Arten von Tournier diagnostizirt, *M. laeviceps* von Sarepta, *Reichei*  
von Algier, *nasutus* aus Calabrien (p. LXXXV), *humeralis* aus Sizilien  
und *Fairmairei* (p. LXXXVI) aus Tanger. Aus der Fülle interessanter  
Erörterungen, welche diese Berichte enthalten, glaube ich als besonders  
beachtenswerth eine Abhandlung des Herrn C. Bar über das Gehör  
und die Stimme der Insekten bezeichnen zu müssen, ebenso einige  
sehr richtige Bemerkungen des H. Preudhomme de Borre über die  
Unzulässigkeit systematischer Neuerungen von Seiten der Lokal-Faunisten.

Wenn aber Herr P. de Borre ebenda in einer über Nomenclatur beginnenden (und in den Berichten des nächsten Jahrganges fortgesetzten) Debatte sich missliebig über die vielen Berichtigungen, Zusätze, synonymischen Bemerkungen u. s. w. äussert, welche in mehreren Zeitschriften auftreten (in den Col. Heften natürlich am meisten!), so muss ich hier schon erwidern, dass Berichtigungen jeglicher Art nie früh und nie oft genug kommen können, wenn wir anders Irrthümer nicht bewusst fortschleppen wollen. Zur Aufklärung eines Irrthums, zur Beseitigung eines Fehlers ist daher ein Jeder nicht nur berechtigt, sondern sogar verpflichtet, also nicht der Monograph allein, für dessen autoritative Unfehlbarkeit ich mich nicht begeistern kann.

**L'Abeille, par M. S. A. Marseul.** VIII, IX u. X. 1872—73.

VIII. 1872. p. 325—412. A. Marseul: Fortsetzung des Repertoriums der seit 1864 ausserhalb der Abeille beschriebenen europäischen Arten. Beginnt mit *Dolicaon Parvae* und schliesst mit *Trigonurus asiaticus*, womit zugleich Theil I. des Repertoriums endet.

p. 413—420. Derselbe. Neue Arten: *Saprinus Perrisi* (p. 415) von Corsica, *Rhampholyssa Batesi* (p. 416) von Arabien, *Mylabris sanguinosa* von Persien, *Coryna dolens* (p. 417) von Syrien, *denticulata* (p. 418) aus Arabien und *Lydus stigmatifrons* (p. 419) von Bagdad.

IX. 1872. p. 1—60. Derselbe: Fortsetzung des Repertoriums. Der jetzt beginnende zweite Theil fängt mit *Enoplostomus Wollastoni* an und reicht die bis jetzt vorliegende Liste bis *Cryptophagus montanus* Bris.

X. 1872. p. 105—452. Derselbe. Fortsetzung der Monographie der *Otiorrhynchidae* (s. Col. Heft. X. p. 220). Die vorliegende Arbeit, welche noch nicht abgeschlossen ist, umfasst die Gattung *Otiorrhynchus* i. sp. mit den Untergattungen *Dodecastichus*, *Eurychirus*, *Tiloderes* und *Troglohynchus*. Den *O. montanus* Chevrol. hat der V. wegen *Barypithes montanus* Chevrol. als *montigena* vorgeführt, *affinis* || Stierl. als *assimilis sibi* (schon früher von Gemminger als *assimilis* umgetauft), den *elongatus* || Hochh. als *longulus* (schon lange von Schaufuss in *francolinus* geändert!), *rudis* Chevrol. wegen *Paramira rudis* Bohem. als *rodus* (p. 220), *necessarius* Stierl. wegen *Peritelus necessarius* Gyll. als *necessus*, *Pholicodes plebejus* Boh. als *vulgaris*, *squamifer* Boh. wegen *Ellimenistes squamifer* Boh. als *squamulifer*, *echinatus* Hochh. wegen *Platytarsus echinatus* Bond. als *Hochhuthi*, *globulus* Gredl. wegen *Mylaeus globulus* Bohem. als

*globatus* (p. 250), *varius* Boh. wegen *Oosomus varius* Boh. als *varians*, *squamosus* Miller wegen *Laparocerus squamosus* Brullé als *squamitilis*, *obesus* Stierl. wegen *Embrithes obesus* Boh. als *obesulus*, *curvipes* Stierl. wegen *Cathormiocerus curvipes* Woll. als *curviscelis* (sic!), *Schaumi* Stierl. wegen *Atlantis Schaumi* Woll. als *spumans*, *subsignatus* Gyll. wegen *Ptochus subsignatus* Boh. als *subsigillatus*, *Troglohychnus Grenieri* Alard wegen *Peritelus Grenieri* als *poster*. Diese neuen, mitunter barbarischen Namen sind mit Ausnahme von *rodus* und *globatus* vom V. schon in Ann. Soc. France. 1871 aufgestellt worden und habe ich mich über die Unzulässigkeit derselben schon ausgesprochen (Col. Heft. X. p. 220). Neu ist nur eine Art nämlich *O. ampulatus* (p. 174) aus Spanien von Herrn Chevrolat beschrieben.

XI. 1873. p. 1—100. Piochard de la Brulerie: Monographie der *Ditomidae*. Neu sind beschrieben *Aristus semicylindricus* (p. 24) von Erzerum, *moloch* (p. 26) von Syrien, *Ditomus gilvipes* (p. 59) vom östlichen Gebiete der Mittelmeerländer, Syrien und noch von Bona, *validiusculus* (p. 66) vom Libanon, *Eriotomus* (p. 72, n. g. auf *Ditomus tomentosus*, *caucasicus*, *villosulus* und einer neuen Art errichtet), *palaestinus* (p. 78) von Palaestina, *Penthus Peyroni* (p. 96) vom Libanon. Für die Synonymie berichtet der V., dass *Aristus Haagi* Heyden = *capito* Dej. ist, ferner *nitidulus* und *talpa* (*Ditomus*) Redtenb. = *eremita* Dej., *trogositoides* Duf. = *sphaerocephalus*, *Ditomus elegans* Coyer = *modestus* Schaum, *bucidus* Reiche und *libanicola* Mars. = *asiaticus* Chaud., *Frioli* Sol. und *spinicollis* Chaud. = *tricuspidatus*, *Carterus* (der V. vereinigt diese Gattung als Unterabtheilung mit *Ditomus*, ebenso *Chilotomus* mit *Pachycarus*) *mandibularis* und *strigosus* Reiche sammt *Lucasi* Reiche = *interceptus* Dej., *barbarus* Sol. = *dama* Rossi, *pilosus* Dej. = *fulvipes* Dej., *dilatocollis* Luc. und *affinis* Ramb., letzterer als ♀ = *rotundicollis*, *cribratus* Reiche = *longipennis* Chaud., *rubens* Fairm. = *Eriotomus villosulus* Reiche. Der V. bemerkt ausserdem, dass *Aristus nitidus* Falderm. als irrthümlich aufgeführte Art aus den Catalogen zu streichen ist. Durch die äusserst sorgfältigen Beschreibungen, welche der V. gibt, sowie durch die guten synoptischen Tabellen, welche jeder Gattung vorausgeschickt sind, ist die Bestimmung in dieser bis jetzt so schwierigen Gruppe vollkommen gesichert und es erübrigt uns nur der Wunsch, derselbe möge in ähnlicher Weise einige seit längerer Zeit nicht mehr revidirte Gruppen, z. B. die *Harpalidae* einer Musterung unterwerfen.

**Proceedings of the Zool. Society of London. 1872. III.**

p. 799—804. J. Leconte: *Platyppyllidae*, eine neue Familie der Coleopteren. Auf dem amerikanischen Biber im zoologischen Garten zu Amsterdam wurde vor einigen Jahren von Herrn Ritsema ein parasitisches Insekt gefunden, welches derselbe in Tijdschr. v. Ent. 2. Ser. V. p. 185 (1869) als *Platyppylla castoris* beschrieb und den *Aphanipteren* zuwies. Pr. Westwood, dem dasselbe zugeschiedt worden war, gründete darauf eine neue Ordnung der Insekten unter dem Namen *Achreioptera* und beschrieb das Thier etwas später als Ritsema, unter dem Namen *Platyppyllus castorinus* (Ent Monthl. Mag. VI. p. 118). Leconte weist in vorliegendem Aufsätze, dem eine sehr hübsche Tafel (t. 68) beigegeben ist, in überzeugender Weise die Zugehörigkeit von *Platyppyllus* zu den Coleopteren nach und hebt die verschiedenen verwandtschaftlichen Beziehungen desselben hervor. Dieselben weisen in der Bildung des Kinnes mehr oder weniger auf *Leptinus* hin, während die Mandibeln an die *Corylophidae*, die ungewöhnliche Grösse von Pro- und Mesosternum an die *Trychopterygidae*, die Flügeldecken und die Fühler an die *Staphylinidae* und *Gyrinidae*, die Beine theils an diese, theils an die *Anisotomini* mahnen. Das Thier ist 4 mill. lang, von brauner Farbe und ganz besonders durch tiefe Fühlergruben ausgezeichnet, welche auf der Oberfläche des Thorax sich befinden. Der V. hebt die Unmöglichkeit hervor allen diesen Affinitäten bei der linearen Reihenfolge unserer Systematik Rechnung zu tragen, glaubt aber die Stellung zwischen den *Hydrophilidae* und den *Silphidae* am meisten befürworten zu können.

**Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn. XII. 1874.**

p. 1—194. E. Reitter: Systematische Eintheilung der *Nitidulidae*. Der V., dem wir schon mehrere fleissige Arbeiten über die schwierigsten Gattungen der genannten Gruppe verdanken, verspricht uns in der Einleitung die Fortsetzung von Murray's unvollendet gebliebener Monographie. Wohl mit Recht vermuthet derselbe, dass in den Museen und Privatsammlungen noch viel unbekanntes Material geborgen sei; er will deshalb die vorliegende Arbeit nur als Vorläufer zur beabsichtigten Monographie betrachtet wissen und beschränkt sich daher in derselben auf die Erörterung der drei von Murray noch nicht behandelten Abtheilungen der ächten *Nitidulidae*, der *Strongylidae* und

der *Ipidae*, wobei von den beiden vorausgehenden Abtheilungen der *Brachypteridae* und *Carpophilidae* nur einige inzwischen bekannt gewordene neue Arten beschrieben werden. Ausgeschlossen werden aus der gegenwärtigen Familie *Cybocephalus* (Tarsen 5-gliedrig, nicht 4-gliedrig wie Erichson angibt), *Rhizophagus* sammt Verwandten, die als eigene Familie zwischen die *Nitidulidae* und *Trogositidae* gestellt werden, ferner *Thyreosoma* Chevrol. (nicht *Thircosoma*, wie der V. schreibt), welche Gattung zu den *Trogositidae* gestellt wird. Eine neue Art *Th. cassideum* ist in einer Note (p. 8) aus Mexiko beschrieben. Ueber die Stellung von *Byturus*, dessen nahe Beziehungen zu den *Nitidulidae* der V. jedoch anerkennt, spricht sich derselbe noch nicht definitiv aus. Neu werden beschrieben: I. Nitidulidae: *Perilopa flava* (p. 11) aus Chili, *Stelidota ferruginea* (p. 14) aus Amerika, *biseriata* (p. 15) aus Baltimore, Cuba and Brasilien, *rubripes* (p. 16) von Orizaba, *Epuraca sericata* (p. 21) von Tyrol, *suturalis* (p. 22) aus Schlesien, *ruficollis* (p. 29) aus Chili, *terminata* (p. 30, — Erichs. i. l.) aus Madagascar und Ostindien, *domina* (p. 31), *obnoxia* und *similis* aus Japan, *obtusicollis* (p. 32) aus Nordamerika, *pellax* und *foreicollis* (p. 33) aus Japan, *flavicans* von Chicago, *rotundicollis* (p. 34) aus Nordamerika, *nitida* von Madagascar, *Erichsoni* (p. 35) aus Nordamerika, *paulula* (p. 36), *parilis* und *rubronotata* (p. 37) aus Japan, *macrothamna* aus Nordamerika, *mandibularis* (p. 38) und *japonica* (p. 39) aus Japan, *minuta* aus Java, *mellitula* (p. 40) von Mulmein, *Thiemei* von Japan, *decorata* (p. 41) von Madagascar, *Nitidulora* (p. 42, n. g. auf *Epuraca ephippium* Erichs. errichtet), *Nitidula mollicella* von Nordafrika, *rufidens* (p. 44) aus Columbien, *Omosita funesta* (p. 45) aus Mexiko, *Soronia japonica* (p. 47) aus Japan, *superba* (p. 48) aus Australien, *chilensis* (p. 49) aus Chili, *Prometopia Dokrniana* (p. 50) aus Brasilien, *cryptarchoides* (p. 51) aus Mexiko, *Axyra perplexa* (p. 53) unbekannter Herkunft, *Cryptoraca* (p. 57, n. g.) *americana* (p. 58) von Bogotá, *Meligethes violaceus* (p. 71) von Japan, *luminosus* von Ceylon, *Gredleri* (p. 72) von Tyrol, *japonicus* (p. 73) von Nagasaki, *Letznerei* aus Oesterreich, *Lewisii* (p. 74) aus Japan, *luteolus* von Ceylon, *Krüperi* (p. 75) von Smyrna, *flavicollis* (p. 76) von Japan, *Ithyra* (n. g. neben *Meligethes*) *hirsutula* (p. 78) vom Cap, *Macrourea* (n. g. p. 80, wozu wahrscheinlich *Brachypterus subaeneus* und *picinus* Boh. gehören) *nigra* (p. 81) von Australien, *meligethoides* vom Himalaya, *nigritula* (p. 82) von Ceylon, *punctata* (p. 83) von Bintang,

*Aethina major* von Madagascar (die *Ae. pubescens* Klug i. l.), *villosa* (p. 84) von Mexiko, *aenicipennis* (p. 85) von Japan, *obscura* (p. 86) vom Himalaya, *Lasiodactylus tuberculifer* von Japan, *testudinarius* (p. 87) von Madagascar, *substriatus* von Senegambien, *elongatus* (p. 89) unbekannter Herkunft, *Chevolati* aus Ostindien, *caliginosus* (p. 90) aus Madagascar, *aethinoides* (p. 91) unbekannter Herkunft, *americanus* aus Brasilien, *marginatus* (p. 92) aus Australien, *Pocadius brevis* aus Cuba, *infuscatus* aus Nordamerika, *japonicus* (p. 94) aus Japan, *limbatus* aus Nordamerika, *nobilis* (p. 95) aus Japan, *Ilebuscus discoideus* (p. 97) aus Mexiko; II. Strongylidae. *Amphicrossus immaculatus* (p. 99) unbekannter Herkunft, *japonicus* und *Lewisii* (p. 100) aus Nagasaki, *Camptodes ventralis* (p. 103) aus Brasilien, *brevis* (p. 104), *nigroviridis* und *nigrocyaneus* aus Mexiko, *nitidus* (p. 105) unbekannter Herkunft, *splendens* (p. 107), *languidus* und *signaticollis* (p. 108) aus Columbien, *collaris* aus Mexiko, *limbipennis* (p. 109) und *rubripennis* (p. 110) unbekannter Herkunft, *rubrovittatus* (p. 111) aus Bolivia, *viridescens* aus Brasilien, *metallicus* (p. 112) aus Mexiko, *luteus* aus Brasilien, *laevicollis* (p. 113) von Bogotá, *auctus* (p. 115) und *glaberrimus* aus Brasilien, *politus* (p. 116) unbekannter Herkunft, *coralinus* (p. 117) aus Brasilien, *apicipennis* (p. 118) unbekannter Herkunft, *Jekeli* (p. 119, nicht *Jeckeli*, wie der V. schreibt, da die Art Herrn Jekel in Paris zubenannt ist) aus Brasilien, *umbripennis* aus Peru, *angustipennis* (p. 120) aus Brasilien, *distinctus* (p. 122) und *nitidicollis* (p. 123) aus Peru, *Erichsoni* (p. 124) aus Brasilien, *fuscipennis* unbekannter Herkunft, *discoideus* (p. 125) aus Mexiko, *nitidipennis* (p. 126) und *atripennis* (p. 127) aus Columbien, *Strongylus camptoides* (p. 128) aus Mexiko, *coccinelloides* aus Java, *notatus* (p. 129) aus Ceylon, *pallodooides* (p. 130) aus Parahibo, *Apallodes* (p. 130, n. g. neben *Pallodes*) *pulpalis* (p. 132) aus Columbien, *Pallodes umbratilis* (p. 134) aus Japan, *juvundus* aus Mexiko, *ruficollis* (p. 135) aus Cuba, *Oryzemus rostratus* unbekannter Herkunft, *nigriceps*, *annulipes* (p. 137) und *aterrimus* (p. 138) aus Brasilien, *Triacanus nigripennis* (p. 139) aus Ceylon; III. Ipidae: *Cryptarcha aelypta* (p. 142), *elongata* (p. 143) und *clavata* aus Mexiko, *apicipennis* (p. 144) aus Caracas, *tridata* unbekannter Herkunft, *camptoides* (p. 145) aus Senegambien, *thalyroides* (p. 146) aus Mexiko, *striatopunctata* und *ephippigera* (p. 147) aus Columbien, *australis* von Australien, *ovata* (p. 148) aus Pará, *bella* (p. 150) aus Nordamerika, *maculata* unbekannter Herkunft, *omositoides* (p. 151) aus Mexiko,

*Lewisii* (p. 152) aus Japan, *senegalensis* (p. 153) vom Senegal, *Badeni*, *foveicollis* und *polita* (p. 154) aus Brasilien, *nanula* (p. 155) aus Columbien, *nitidissima* von Australien, *pallodoides* (p. 156) aus Brasilien, *Paromidia* (n. g. neben *Ips*) *nigerrima* (p. 158) ohne Vaterlandsangabe, *Ips chinensis* (p. 160) aus Nordchina und Japan, *rubromaculatus* (p. 161) aus Florida, *Cnips* (p. 163, n. g.) *marginatus* (p. 164) von Chili, *Ipsimorpha* (n. g.) *striatopunctata* (p. 165) von Mexiko. Im Anhang sind weiters neubeschrieben: *Cercus politus* von Columbien, *Priops* (p. 167, n. g. neben *Cercus*) *mexicanus* (p. 168) von Mexiko, *Brachypterus aurosericeus* von Kleinasien und Griechenland, *Colastus major* (p. 169) aus Mexiko, *flaveolus* aus Surinam, *Brachypeplus dilutus* (p. 170) aus Columbien, *Badeni* vom Cap, *fulgidus* (p. 171) von Caracas, *Cillaeus simplex* von Columbien, *Murrayi* (p. 172) vom südlichen Brasilien, *sulcicollis* von Columbien, *Macrostola costulata* (p. 173) aus Brasilien, *Carpophilus luteipennis*, *limbipennis* (p. 174), *mexicanus* und *obtusicollis* (p. 175) aus Mexiko, *humerosus* aus Japan, *punctipennis* (p. 176) aus Brasilien, *pauculus* vom Cap, *crassicollis* und *distinctus* (p. 177) aus Columbien, *Haptoncus picus* und *remotus* (p. 178) von Mulmein, *pauperculus* von Sto. Domingo, *Mystrops basalis* (p. 179) aus Brasilien, *Cychocephalus* (p. 180, n. g. neben *Mystrops*) *corvinus* aus Mexiko, *luctuosus* (p. 181) aus Columbien, *Enomacrus Haroldi* (p. 182) vom Himalaya. Aus den synonymischen Bemerkungen des V. ergibt sich, dass *Stelidota nigrovaria* Fairm. = *octomaculata* Say. var., *Epuraea convexiuscula* Mannerh. = *aestiva* L., *infusca* Mäkl. = *immunda* Sturm., *vulpecula* Redt. = *Haptoncus testaceus* Murray, *incompleta* Motsch. = *obsoleta* F., *nigra* Mäkl. = *truncatella* Mannerh. var., *Meligethes hypocrita* Bris. ist nicht = *lepidii*, wie der V. früher angenommen, sondern selbständige Art, mit welcher dessen *solitarius* zusammenfällt, *Camptodes concolor* Er. wahrscheinlich = *communis* Er. var. — *Epuraea angustula* || Motsch. ändert der V. wegen *angustula* Sturm in *Motschulskyi*, *Camptodes thoracicus* || Er. wegen *thoracicus* Casteln. in *transversus* (p. 107) ab; wenn aber der V. seine früher (Verh. Ver. Brünn. X. p. 15) unter dem Namen *binotata* beschriebene *Epuraea* gegenwärtig in *nana* (p. 19) umtaufen will, so halte ich eine solche nachträgliche Namensänderung für unzulässig.

Herr E. Reitter ist seines schwierigen Stoffes vollkommen Meister und hat auf die Ausarbeitung desselben den grössten Fleiss verwendet, wie sich aus der concisen, klaren Darstellung und aus den mühevollen

synoptischen Tabellen ergibt, die der Gattung *Epuraea* vorausgeschickt sind. Mit freudiger Erwartung sehen wir daher der in Aussicht gestellten Monographie entgegen und hoffen dass dem V. die benöthigte Unterstützung namentlich auch von Seite der öffentlichen Museen zu Theil werde. Nur können wir den Wunsch hiebei nicht unterdrücken, derselbe möge auch dem formellen Theile, insbesondere aber dem lateinischen Texte mehr Sorgfalt angedeihen lassen, da die zahllosen Fehler desselben einen ungemein störenden Eindruck machen.

**The Entomologist's Monthly Magazine.** Vol. VIII—X. 1871—74.

VIII. 1871. p. 5—6. Ch. O. Waterhouse. Beschreibung einer neuen *Ruteliden*-Art: *Plusiotis marginatus* (p. 5) von Chiriqui.

p. 8—11. D. Sharp. Ueber *Geotrupes vernalis* L. und Verwandte. Der V. ist nach sorgfältiger Prüfung der hier in Frage kommenden Arten zu dem Ergebniss gekommen, dass deren nur zwei, nämlich *vernalis* und *pyrenaicus* stichhaltig sind und zwar fallen mit ersterem *autumnalis*, *alpinus*, *obscurus* Muls., *violaceus* Muls., *varians* und *splendens* Muls., mit letzterem *vernalis* Steph., *politus* Muls. und *coruscans* Chevrol. zusammen. Mit *pyrenaicus* verglichen ist *vernalis* minder glänzend, breiter im Verhältniss zur Länge, auf dem Thorax dicht mit grösseren und kleineren Punkten bedeckt, hauptsächlich aber dadurch verschieden, dass bei ihm der Hinterleib längs der Mitte nicht glatt und glänzend, sondern gleichmässig punktirt und dass die Leiste auf der Unterseite der Vorderschienen mit 8, bei *pyrenaicus* nur mit 5—6 Zähnen versehen ist. Eine dritte, vom Caucasus stammende neue Art wird unter dem Namen *caucasicus* (p. 10) beschrieben. (*G. purpureus* Sturm und *Amedei* Fairm. sind dem V. unbekannt geblieben; die Vermuthung der Verf.'s, dass sie beide zu *vernalis* gehören, kann ich nach den Exemplaren meiner Sammlung nur bestätigen. *G. caucasicus* ist durch schmalere Form und den glatten, nur am Seitenrande spärlich punktirten Thorax ausgezeichnet.)

p. 11—14. H. W. Bates. Beiträge zur Kenntniss der *Cicindelidae* und *Carabidae*. Neu: *Tachys diminutus* von Santarem, *cycloderus* und *subangulatus* von Rio Janeiro, *monostictus* (p. 11) vom Tapajos, *Tachyta parallela* von Ega, *melania*, *xanthura*, *crucigera* (p. 12) von Rio Janeiro, *livida* von Adelaida, *Oopterus Maceyi* (p. 13) von den Falklands-Inseln, *laevicollis* (p. 14) von Neu Seeland. Letztere Gattung

stellt der V. zu den *Trechini* und berichtigt ausserdem, dass *Bembidium ornatum* Apetz (Cat. Monach. p. 417) zu *Tachys* gehört. Derselbe erinnert ferner, dass im Münchener Cataloge *Tachys monochrous* Schaum. Berl. Zeit. 1863. p. 90 aus Melbourne fehlt. Diese Art steht als *australis* Schaum im Cat. Monach. p. 402 und führt auch a. a. O. in der Berliner Zeitschrift diesen Namen, wobei allerdings in der Diagnose das erste Wort *monochrous* ebenfalls als Speciesname erscheint. Letzterer dürfte daher in der Synonymie bei *australis* zu citiren sein.

p. 29—34. Derselbe. (Fortsetzung): Der V. behandelt die Gruppe der *Lachnophorini* und hebt deren Verwandtschaft mit den *Odacanthini* hervor. Neu: *Eudalia Macleayi* von N. S. Wales, *Amphitatus* (p. 32, n. g.) *truncatus* von Ega, *Anchonoderus subtilis* (p. 33) von Guatemala, *scabricollis* (p. 34) von Rio Janeiro. Der vom V. früher beschriebene *Sphallax peryphoides* (Ent. Mag. IV. p. 55) wird jetzt von demselben mit *Actenonyx bembidioides* White vereinigt und für *Actenonyx* die Aufstellung einer eigenen Gruppe *Actenonycinae* verlangt.

p. 54—58. Derselbe (Fortsetzung). Neu: *Lachnophorus laetus* vom Tapajos, *aeneicollis* von Ega, *quadrinus* (p. 54) von Bahia, *quadri-notatus* von Rio Janeiro, *foveatus* (p. 55) vom oberen Amazonenstrom, *tibialis* von Pebas, *submaculatus* (vielleicht = *Anchonoderus submaculatus* Motsch.), *ochropus* (p. 56) von Ega, *pictipennis* (p. 57) von Mexiko, *macrospilus* und *ornatus* (p. 58) von St. Paulo. Die *Ega tenuicollis* Dej. (Cat. Monach. p. 398), von Dejean als *Bembidium* beschrieben, stellt der V. ebenfalls zu *Lachnophorus*.

p. 73—74. D. Sharp. Neu: *Eudectus Whitei* und *Ptilium caledonicum* (p. 73) aus England.

p. 74—76. E. C. Rye: Beschreibung einer neuen *Meligethes*-Art. *M. pictus* (p. 75) aus England.

p. 76—77. C. Reed. Beschreibung einer neuen *Cicindela*-Art. *C. Gormazi* (p. 77) aus dem südlichen Chili.

p. 77—81. H. W. Bates (Fortsetzung). Neu: *Eucaerus sulcatus*, *striatus* vom Tapajos, *sericeus* von Ega, *geminatus* (p. 78) von Santarem, *hilaris* von St. Paulo, *lebioides* und *pulchripennis* (p. 79) vom Tapajos, *Chalybe basalis* ebendaher, *leucopa* (mit weissen Beinen, der Name also *leucopus* zu schreiben) von St. Paulo, *tumidula* (p. 81) von Ega.

p. 102—106. Derselbe (Fortsetzung). Neu: *Ega nodicollis* von St. Paulo, *biloba* von Santarem, *Apoesthus* (n. g. der *Odacanthinae*) *anomalus* (p. 103) von Rio Janeiro, *Loxandrus* (der V. hebt die Selbstständigkeit dieser Gattung, welche bisher unter *Pterostichus*, resp. *Argutor* eingereiht war, hervor) *sulcatus*, *politissimus* von Ega, *laevicollis* (p. 105) und *calathoides* von Rio Janeiro, *fulvicornis* von Ega und *xanthopus* (p. 106) vom Amazonenstrom.

p. 129—134. Derselbe (Fortsetzung). Neu: *Loxandrus subcordicollis* von St. Paulo, *curtonotus* (p. 129) von Ega, *gravescens* vom Tapajos, *subparallelus* von St. Paulo, *rubescens* vom oberen Amazonenstrom, *picticauda* vom Tapajos, *rufostigma* (p. 130) von Ega, *quadri-notatus* von Obydos, *tetrastigma* von Ega; *vittatus* (p. 131) von Rio Janeiro, *viridescens* vom Amazonenstrom, *opaculus* vom Tapajos, *macroderus* (p. 132) von St. Paulo, *attenuatus* vom Tapajos, *celebensis* von Celebes, *Metoncidus* (p. 133, n. g. neben *Loxandrus*) *tenebrionides* (p. 134) von Ega.

p. 148—150. Derselbe (Fortsetzung): Von *Stolonis* Motsch. wird eine ausführliche Charakteristik gegeben und die Verwandtschaft dieser Gattung mit *Oxycrepis* hervorgehoben. Neu werden beschrieben *Stolonis fulvostigma* (p. 148) von Rio Janeiro, *leucotela* von St. Catharina, *leistoides* von Ega, *laevicollis* vom unteren Amazonenstrom, *apicata* (p. 149) von Ega, *gracilis* vom Tapajos, *ovaticollis* (p. 150) von Ega. Zu *Stolonis* wird auch *Anchonoderus elegans* Dej. gebracht

p. 151. D. Sharp. Beschreibung einer neuen *Syncalypta*-Art. *S. hirsuta* (p. 151) aus dem südlichen England.

p. 151—153. A. Matthews: Diagnosen neuer *Trichopterygia*: *Ptenidium Kraatzi*, *Trichopteryx fuscula*, *longula*, *Edithia* (p. 152) und *cantiana* (p. 153), sämtliche aus England.

1872. p. 176—179. H. W. Bates (Fortsetzung): *Adrimus* (n. g. neben *Loxandrus*) *microderus* (p. 176), *rufangulus*, *geminatus* (p. 177) von Ega, *creperus* von Pará, *Diploharpus ebeninus* von Pebas, *rubripes*, *striolatus* (p. 178) und *sexstriatus* von Ega. Die früher als *Loxandrus viridescens* beschriebene Art bringt der V. jetzt zu *Adrimus*.

p. 179. E. C. Rye hält *Cryptophagus grandis* Kraatz für einen blassen *Cr. populi* und erklärt jetzt seinen *Cr. Waterhousei* für einen monströsen *acutangulus* Gyll.

p. 196—198. F. Buchanan White: Entwicklungsgeschichte des *Dendrophagus crenatus*. Die Larve lebt unter der Rinde von *Pinus*

*sylvestris*, mitunter auch von *Larix europaeus*. Larve und Puppe werden ausführlich beschrieben.

p. 199—202. H. W. Bates (Fortsetzung). *Mizotrechus* (n. g. neben *Trechicus*) *novemstriatus*, *laevilateris* (p. 199), *ozaenoides* von Ega, *praccisus* vom Tapajos, *laevigatus* von Vera Cruz, *vixstriatus* (p. 200) aus Brasilien, *Lachnaces* (n. g. neben *Eucacrus*) *sericeus* (p. 201), *olisthopoides*, *badistrinus* und *opacicollis* (p. 202) von Ega.

p. 203—204. E. C. Rye. Beschreibung einer neuen *Anisotoma*-Art. *A. lunicollis* (p. 203) aus England.

p. 237—242. H. W. Bates (Fortsetzung). Der V. erörtert die Arten der Gattung *Oxygonia* auf Grund des schönen Materials, welches Herr Buckley von seiner zweiten Reise nach Ecuador mitgebracht hat. Dieser Reisende hat die Oxygonien, nicht wie die Cicindelen auf offenen, sandigen Flächen, sondern im Schatten des Urwaldes gefunden, wo sie eben so häufig auf Gesträuchen als auf dem Boden angetroffen wurden. Die schon bei *Oxychila* gemachte Wahrnehmung, dass die Arten gern auf moosigen Steinen in den Flüssen sich aufhalten, hat Herr Buckley auch bei den Oxygonien constatirt. Der V. führt alle bisher bekannten Arten auf und beschreibt als neu *O. gloriola* (p. 240), *floridula*, *Buckleyi* (p. 241), *moronensis*, *carissima* und *annulipes* (p. 242), sämtliche von Ecuador.

p. 260—262. O. Waterhouse. *Prionocalus Buckleyi* (p. 261), neue Art aus Ecuador. Ebenda wird auch eine Beschreibung vom Weibchen des *Pr. cacicus* White gegeben.

p. 263—266. H. W. Bates (Fortsetzung). Neu: *Oxycheila nigroaenea* mit einer var. *variipes*, *gracillima* (p. 263) von Ecuador, *Chestertoni* von Neu Granada, *polita* von Nicaragua, *Cicindela hispidula* (p. 264) von Paraná, *chalceola* von Peru, *microtheres* von Ecuador, *Pentacomia* (p. 265, n. g. neben *Odontochila*) *chrysamma* (p. 266) von Ecuador.

p. 267—269. E. C. Rye. Bemerkungen über englische *Meligethes*-Arten. *M. maurus* wird als neu für die englische Fauna aufgeführt und sorgfältig von *umbrosus* geschieden. Bei allen Arten sind die Pflanzen auf welchen sie sich vorfinden, namhaft gemacht.

p. 285—288. H. W. Bates (Fortsetzung). Neu: *Odontocheila vermiculata* von Ecuador, *iodopleura* von Nicaragua, *Therates caligatus* (p. 285) und *bellulus* von den Philippinen, *Dromica polyhirmoides* (p. 286) und *Mauchii* vom Limpopo. *Phyllodroma Delia* Thoms. zieht

der V. zu *Oxygonia* und vermuthet die Identität derselben mit *O. prodiga* Er.

p. 288. E. C. Rye betrachtet *Meloë cyaneus* Muls. als nicht spezifisch verschieden von *proscarabaeus*.

IX. 1872. p. 5—11. Derselbe: Bemerkungen über englische Arten und Beschreibung von drei neuen. *Scydmaenus praeteritus* (p. 6), zu welchem höchst wahrscheinlich *Sc. Sparshalli* † Schaum gehört, *Phalacrus Brisouti* (p. 8) und *Anthicus scoticus* (p. 9).

p. 31—32. Ch. O. Waterhouse. Neue Gattung der *Meloidae*: *Meloëtyphlus* (p. 31, mit kurzen Fühlern und ohne Augen) *fuscatus* (p. 32) von Pebas.

p. 33—35. T. V. Wollaston. Notizen über englische Coleopteren und Beschreibung einer neuen Art: *Scopaecus Ryei* (p. 34) von Devonshire.

p. 49—52. H. W. Bates (Fortsetzung). Neu: *Ctenostoma eburatum* vom inneren Brasilien, *Cicindela ditissima* (p. 49) von Hongkong, *velata* von Borneo, *Amarotypus* (p. 50, n. g. der *Migadopinae* vom Aussehen eines *Stylosoma*) *Edwardsi* aus Neu Seeland, *Nebria mandibularis* (p. 51) von Kurdistan und Mesopotamien, *chinensis* (p. 52) von Se-tschun.

p. 53—54. Ch. O. Waterhouse. Beschreibung einer neuen *Neolucanus*-Art: *N. marginatus* (p. 53) von Nord-Indien.

p. 86. E. C. Rye schlägt für *Phloeophilus* || Schönh. 1833 (non Steph. 1830) den Namen *Lennophilus* vor. Im Münchener Cataloge, welcher vor dem betreffenden Septemberhefte des gegenwärtigen Magazins erschienen ist, wurde der Name bereits von Chevrolat in *Platynorrhynchus* (p. 2728) geändert.

p. 97—99. F. Bates: Beiträge zur Kenntniss der *Heteromeren*. Der V. gibt folgende Berichtigungen: *Ancylopoma* Pasc. gehört zu Lacordaire's *Heterotarsiden* und zwar in die Nähe von *Anaedus*, *Acanthosternus* Montrouz. = *Diphyrrhynchus* Fairm., *Onosterrhus* Pasc. ist bei den *Nyctozoiliden* unterzubringen, *Trichosternum* Wollast. = *Trichopodus* Muls., *Exerestus* Bates = *Rhinandrus* Lec., *Ipthimus cancellatus* Montrouz. gehört zu *Dechius*, *Nyctobates orcus* Pasc. zu *Hypaulax*, *Adelium triste* Montrouz. zu *Acrothymus* Pasc., *Tenebrio Crotchii* Wollast. gehört zu den *Utomiden*, wo er als neue Gattung (*Pelleas* Bates i. litt.) neben *Ulosonia* Platz nimmt, zu ihm gehört auch *Tenebr. pallens* Dej. Cat. 3. ed. p. 226; *Adelina plana* † Lec. ist eine Art der

Gattung *Doliema*, *Sitophagus Solieri* Muls. und *Adelina farinaria* Wollast. fallen zusammen, *Odontopus physodes* und *asperatus* Pasc. gehören beide zu *Aspidosternum*, und ist *physodes* höchst wahrscheinlich = *Lagriä aeruginä* Gerstäck.; *Odontopus speciosus* Pasc. = *Aspidosternum cyaneum* Mäkl.; *Strongylium aeneum* und *Mulsanti* Muls. haben mit *Strongylium* nichts zu thun, sondern werden eine neue Gattung neben *Titaena* bilden, *Scotaeus* Hope und *Eucyrtus* Pasc. sind gänzlich verschiedene und im Münchener Cataloge mit Unrecht vereinigte Gattungen.\*) Ueber die Gattung *Aniara* || Lacord. gibt der V. folgende Anschließse. Dieselbe wurde zuerst mit Beibehaltung des Dejean'schen Catalogsnamens von Lacordaire 1859 charakterisirt. Da Leconte den Namen als vergebenen (wegen *Aniara* Hope) erkannte, taufte er ihn 1862 in *Eutochia* um. Im Jahre 1870 änderte ihn Dr. Gemminger im Münchener Cataloge (p. 1964 j in *Aniarus* ab und führte dabei *Eutochia* nur als Synonym auf. Fairmaire, der von diesen Vorgängen nichts wusste, änderte ihn abermals 1871 in *Holaniara* ab, endlich fällt damit auch die Wollaston'sche Gattung *Cenoscelis* zusammen. Der Name *Eutochia* ist unter diesen Umständen der allein berechnigte.

p. 131—133. E. C. Rye: Beschreibung einer neuen *Damaster*-Art: *D. Lewisi* (p. 131) aus Japan.

p. 133—135. F. Bates. Neue Heteromeren: *Epiphysa ovata* (p. 133) von Benguela, *ciliata* von Angola, *Aryenis Haagi* (p. 134) von Peru.

p. 149—152. Derselbe (Fortsetzung). Neu: *Polpogenia rimosä* (p. 149) vom Niger, *Mesotretis* (n. g. der *Triboliidae*) *ferruginä* (p. 151) von Australien. Die Gattung *Polpogenia* erachtet der V. als von *Pterolasia* gut unterschieden.

p. 152—153. D. Sharp: *Cyloma* (n. g. der *Hydrophilidae* am Anfang der *Sphaeridiini*) *Lawsonus* (p. 152) von Neu Seeland, *Philhydrus suturalis* (p. 153) von England.

p. 154—155. Derselbe. Ueber englische Arten der *Dascilidae*. Der V. erörtert zuerst die in England vorkommenden Arten und beschreibt als neu *Cyphon punctipennis* (p. 155).

\*) Ich lehne meinerseits jede Verantwortung für diese Zusammenziehung mit dem Bemerkten ab, dass ich an der Bearbeitung der Heteromeren im Münchener Cataloge keinerlei Antheil habe, wie übrigens leicht aus der Vorrede zu demselben zu entnehmen ist.

p. 156—158. E. C. Rye. Bemerkungen über englische Arten und Beschreibung einer neuen *Thyamis*-Art: *Th. distinguenda* (p. 157). Der V. betrachtet *Meligethes Kunzei* Er. (sec. Reitter eine Varietät von *difficilis*) als selbstständige Art und bezweifelt die Zusammengehörigkeit von *M. mutabilis* Rosenh. (*pictus* Rye) mit *brevis* Sturm.

1873. p. 178—180. A. Matthews. Ueber *Trichopterygia*. Neu: *Trichopteryx carbonaria* (p. 179) von England, *Laetitia* (p. 180) von Spa in Belgien.

p. 181—183. F. Bates (Fortsetzung). Neu: *Alegoria Sallei* (p. 181) von Mexiko, *quadraticollis* (p. 182) von Venezuela, *parallela* (p. 183) von Brasilien.

p. 184—186. G. R. Crotch. Verzeichniss der von G. Lewis in Japan gesammelten *Erotylidae*. Neu: *Languria Lewisii*, *nigripes* (p. 184), *praeusta*, *atriceps*, *ruficeps*, *Jansoni* (p. 185).

p. 186. E. W. Janson. Beschreibung einer neuen *Languria* von Hiogo, *L. praetermissa*.

p. 186=188. Ch. O. Waterhouse. Weitere neue Langurien. *L. nigritarsis* (p. 186) von Nipon, *pectoralis* von Yesso und *convexicollis* (p. 187) von Hakodade.

p. 188—189. G. R. Crotch (Fortsetzung). Neu: *Dacne japonica*, *picta*, *Episcapha Fortunei* (p. 188), *Triplax japonica*, *Cyrtotriplax* (*Tritoma* † Fabr.) *Lewisii*, *Aulacochilus japonicus* (p. 189).

p. 190. E. C. Rye spricht sich mit Bestimmtheit dafür aus, dass *Acidota ferruginea* Er. nur eine Varietät der *cruentata* Mannerh. ist.

p. 201—204. F. Bates (Fortsetzung). Neu: *Utomimus* (p. 201, n. g. zwischen *Alegoria* und *Antimachus*) *indica* von Ostindien, *Spiloscapa* (p. 202, n. g. neben *Scaphidema*) *crassicornis* von Sidney, *Hoplocephala amazonica* (p. 203) von Santarem, *castanea* von Neu Granada, *lateralis* (p. 204) von Columbien. Der V. berichtet ausserdem, dass *Alphitobius* (*Heterophaga*) *lateralis* Bohem. zur Gattung *Eutochia* und *Platydema thalioides* Pasc. zu *Spiloscapa* gehört. *Hoplocephala* (*Neomida*) *baladica* Montrouz. = *Strongylium viridipenne* Montr., *elongata* Montrouz. ist ein *Isopus* und *striata* eine *Platydema*. Mit letzterer fällt wahrscheinlich *Platydema oriticum* Pasc. zusammen.

p. 205—207. H. S. Gorham.\*) Ueber die von Lewis in

\*) Von Herrn H. S. Gorham ist auch unter dem Titel: A Catalogue of the Coleopterous group *Endomyzici* (sic!) London. 1873. eine mir noch nicht

Japan gesammelten *Endomychidae*. Neu: *Coniopoda* (n. g.) *orientalis*, *Lycoperdina dux* (p. 205), *Mycetina amabilis*, *ancoriger*, *Stenotarsus nigriclavus* (p. 206), *Panamomus* (n. g.) *Lewisii* (p. 207).

p. 207—209. E. C. Reed. Beschreibungen neuer Arten aus Chili. *Gyriosomus Kingi* (p. 207), *affinis*, *Cantharis Philippii*, *Nacerdes Saundersi* (p. 208, wahrscheinlich *N. Servillei* † Fairm. et Germ.), *Listroderes superbus* und *Stenoderus Vidali*. Der V. bemerkt, dass die Arbeiten der Herren Fairmaire und Germain über chilenische Coleopteren zahlreiche Irrthümer enthalten.

p. 233—238. F. Bates (Fortsetzung). Neu: *Evoplus Lecontei* (p. 233, scribe *Lecontei*) von Columbien, *Liodema Kirschi* von Bogotá, *obydense* (p. 235) von Obydos, *Horni* von Santarem, *fulvum* von Cumana, *connexum* aus Columbien, *serricornis* (p. 236) aus Cayenne, *Stenoscapa* (n. g. neben *Liodema*) *tibialis* von Ega, *Allophasia Marseuli* (p. 237) ohne Heimathsangabe.

p. 257—258. H. S. Gorham. Neue Coleopteren aus Japan. *Rhabduchus* (n. g. der *Endomychidae*) *denticornis* (p. 257) und *Ino quadrinotata* (p. 258), letztere mit *Ino trepida* Pasc. verwandt.

p. 259—262. F. Bates (Fortsetzung). Neu: *Metabolocerus* (n. g. der *Ulominae* neben *Ulosonia*) *pilosus* (p. 259) aus Neu Granada, *clypeatus* von Cumana mit einer fraglichen Varietät *brevicornis*, *Fryi* (p. 260) aus Columbien, *Metuloseonia* (p. 261, n. g. neben *Peltooides*) *Horni* von Panama, *egaensis* von Ega, *Peltooides capensis* (p. 262), letztere Art der *Oopiustus capensis* des Dejean'schen Catalogs.

p. 277—278. Ch. O. Waterhouse. Ueber die *Lucanidae* von Japan. Neu: *Aegus subnitidus*, *Figulus binodulus* (p. 277), *punctatus* (p. 278).

p. 278—281. T. V. Wollaston. Ueber eine neue Coleoptere ngattung aus Japan. *Aphanocephalus* (p. 278) *hemisphaericus* (p. 280).<sup>\*</sup> Was die systematische Stellung dieser neuen Gattung betrifft so bietet sie theils mit den *Coccinellidae*, theils mit den *Endomychidae* und schliesslich auch mit den *Corylophidae* mancherlei Affinitäten, bei welchen letzteren sie schliesslich der V. trotz ihrer nur trimeren Tarsen am füglichsten einreihen zu können glaubt.

X. 1873. p. 1—2. D. Sharp. Beschreibung einer neuen augenzugekommene Arbeit erschienen. Hoffentlich ist der Inhalt derselben weniger abentheuerlich als die Aufschrift.

losen Xantholinengattung. *Typhlodes* (p. 1, n. g. zwischen *Leptacinus* und *Leptolinus*) *italicus* (p. 2) aus der Umgebung von Florenz.

p. 9—13. T. V. Wollaston. Neue *Colydidae* aus Neu Seeland. *Tarphiomimetes* (p. 9, n. g.) *Lawsoni*, *viridipicta* (p. 11), *Tarphiomimus* (p. 12, n. g. neben *Endophlocus*) *indentatus* (p. 13).

p. 14—17. F. Bates (Fortsetzung). Neu: *Diaperis Lewisii* von Japan, *sanguinipennis* (p. 14) von Ceylon, *Apsida Belti* von Chontales, *purpurcomicans* von Neu Granada, *aeneomicans* (p. 16) und *Boucardi* (p. 17) aus Mexiko.

p. 17—18. Ch. O. Waterhouse. Ueber die Gattung *Maraga* Walk. Der V. bemerkt, dass diese Gattung unzweifelhaft mit *Orthogonius* zusammenfällt (wo sie auch im Münchener Cataloge richtig steht) und vervollständigt Walker's sehr dürftige Beschreibung der *M. planigera*.

p. 18. E. C. Rye. Bemerkungen über englische *Curculionidae*. Der V. erkennt in *Orchestes melanocephalus* Oliv. nur eine Varietät des *O. alni* L. Er bemerkt ferner, dass der *Ceuthorrhynchus crassidentatus* Marshall der Cataloge nur ein Name sei, den Niemand auf irgend eine Art zu beziehen wisse.

p. 29—32. D. Sharp. Beschreibungen neuer *Anthribidae* aus Neu Seeland. *Lawsonia* (n. g. neben *Proscoporrhinus*) *longicornis* (p. 30), *variabilis* (p. 31), *Etnalis* (n. g. der *Eugonidae*) *spinicollis* (p. 32).

p. 33—34. T. V. Wollaston. Neue Gattung der *Byrrhidae* aus Japan. *Dendrodipnis* (p. 33, n. g. neben *Nosodendron*) *coenosus* (p. 34).

p. 45—52. F. Bates (Fortsetzung). Neu: *Toxicum picticolle* (p. 45) aus Neu Guinea, *Epitoxicum* (n. g. neben *Toxicum*) *haplandroides* (p. 46) aus Ostindien, *Megalophrys Waterhousei* aus Valdivia, *Polpogenia Laglaizei* (p. 47) von den Cap Verd'schen Inseln, *Delognatha brevicornis* (p. 48) von Espiritu Santo, *puncticollis* aus Brasilien, *Buckleyi* (p. 49) von Ecuador, *Peneta cervus* aus Peru, *Aethalides* (p. 50, n. g. neben *Onosterrhus* und *Nyctozoilus*) *punctipennis* und *Onosterrhus punctulatus* (p. 51) von W. Australien.

p. 53—54. D. Sharp. Beschreibungen neuer *Dystiscidae* und eines *Gyriniden* aus Centralamerika. *Laccophilus apicalis*, *Copelatus signatus* (p. 53) und *Dineutes truncatus* (p. 54) von Chontales.

p. 54—56. G. Lewis. Ueber japanische *Coccinellidae*. Der V. gibt eine Aufzählung der von ihm in Japan gesammelten Arten

dieser Familie. Zu *Coccinella axyridis* Pall. bemerkt Herr Crotch, von dem die Bestimmungen sind, dass die grosse Anzahl der davon mitgebrachten Stücke ihn in den Stand gesetzt habe, 15 darauf grösstentheils von Mulsant errichtete und den verschiedenen Gattungen dieses Autors, wie z. B. *Anatis*, *Leis*, *Daulis* und *Lemnia* zugewiesene Arten einzureihen! Mehrere neue Arten sind namhaft gemacht, aber nicht beschrieben; es sind dies *Coccinella japonica*, *Chilocorus nigritus*, *Novius japonicus*, *Platymaspis Lewisi*, *Lotis substriatus*, *punctatus* und *Cryptogonus japonicus* Crotch.

p. 73—74. E. C. Rye. Beschreibung einer neuen englischen *Dromicus*-Art. *D. vectensis* (p. 73), wozu *sigma* var. Dawson und *oblitus* † Crotch. Cat. Brit. Col. gehören. Die Art ist sehr sorgfältig von den nächstverwandten unterschieden und steht dem *D. sigma* am nächsten.

p. 75. Ch. O. Waterhouse beschreibt als neu *Anoplognathus parvulus* von Ost-Australien.

p. 110 — 111. Derselbe beschreibt als neu *Chiasognathus pubescens* (p. 110) von Venezuela.

p. 131—136. E. C. Rye. Bemerkungen über die Arten der Gattung *Anisotoma* und Beschreibungen neuer Arten. *A. multipunctata* (p. 131) und *circinipes* (p. 132) von Japan, *macropus* (p. 133) von England. Für eine mit *Anisotoma grandis* Fairm. jedenfalls nahverwandte, aber vielleicht spezifisch verschiedene Art wird der Name *anglica* in Vorschlag gebracht (p. 135).

p. 137—139. Derselbe. Bemerkungen über einige englische Coleopteren. Der V. berichtet, dass *Homolata ignobilis* Sharp = *fungicola* Thoms., *fungicola* † Sharp = *sericans* Thoms., *londinensis* Sharp = *Atheta Gyllenhali* Thoms. *Elatер praecustus* † Schiödt, welchen Thomson mit *pomorum* Germ. vereint, hält der V. für *pomonae* Steph.

p. 157. Ch. O. Waterhouse beschreibt *Silis apicalis* als neue Art von Angola.

p. 167. E. C. Rye beschreibt eine zweite *Aphanocephalus*-Art: *A. Wollastoni* von Japan.

p. 167—172. T. V. Wollaston. Neue Coleopteren aus Japan. *Phaenocephalus* (p. 167, n. g. der *Corylophidae* neben *Sacium* und *Microstagetus*) *castaneus* (p. 168), *Cryptamorpha fasciata* (1874. p. 169), *Leucohimatium breve*, *Triphyllus Lewisianus* (p. 170), *Thaltestus throscoides*, *suffusus* (p. 171) und *rufopictus* (p. 172).

p. 175—176. Ch. O. Waterhouse. Beschreibungen neuer *Copridae*. *Temnoplectron laeve* von Queensland, *parvulum* (p. 175) von Japan und *Menthophilus tuberculatus* (p. 176) von Australien.

p. 176—178. E. C. Rye. Beschreibung eines neuen *Cathormiocerus*. *C. maritimus* (p. 176, Moureaff i. litt.) aus England.

p. 200—203. T. V. Wollaston. Neue *Holoparamecus*-Arten von Japan. *H. ellipticus* (p. 201), *signatus*, *capitatus* (p. 202) und *contractus* (p. 203).

p. 203—204. Ch. O. Waterhouse: Beschreibung einer neuen *Isonychus*-Art. *I. maculatus* (p. 203) von Medellin in Neu Granada.

In vorstehender Anzeige habe ich die Novitäten vollständig, für Nomenclatur und Synonymie das Wichtigste aufgeführt. Das gegenwärtige Magazin enthält ausserdem noch in kleineren Notizen eine Fülle interessanten Materials an biologischen Beobachtungen, Sammlungsberichten, Nachrichten über Varietäten, nomenclatorischen Erörterungen u. s. w., welche selbstverständlich keinen Auszug gestatten. Ich muss mich darauf beschränken, auf dasselbe hiemit aufmerksam zu machen und bemerke nur noch, dass für das Studium europäischer Coleopteren das erwähnte Magazin eine unentbehrliche Quelle bildet. Es erscheint in Monatsheften und beginnt allemal mit dem Junihefte ein neuer Band. Daraus ergibt sich der kleine Uebelstand, dass ein Band allemal 7 Monate von einem Jahre und die 5 ersten vom darauffolgenden in sich fasst. Obiger Bericht schliesst mit Vol. X. 1874. Februarheft.

**Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte.** XXXIX. 1. (1873) und XL. 1. (1874).

1873. p. 109—247. O. Mohnike: Die Cetoniden der philippinischen Inseln. Bekanntlich hatte der V. bei seiner früheren Bearbeitung der Cetoniden der Sunda-Inseln und der Molukken jene der Philippinen unberücksichtigt gelassen, weil demselben kein ausreichendes Material zur Verfügung stand. Dieser Grund ist inzwischen hinweggefallen, da ihm Herr Georg Sempfer in Altona die zahlreichen von seinem Bruder in jener östlichsten Provinz des Indischen Inselmeeres gesammelten Melithophilen zur Bearbeitung mitgetheilt hat. Der V. hebt in der Einleitung hervor, dass die Gattungen, nicht aber die Arten, der Philippinen eine grössere Uebereinstimmung mit jenen der am westlichsten gelegenen Sunda-Inseln aufweisen, als mit denen

der dazwischenliegenden Timor-Gruppe, Celebes oder der Molukken. Neuerungen in der Classification hat der V., die Errichtung zweier neuer Gattungen angenommen, keine vorgenommen, nur ist diesmal die Gattung *Protaetia* als nicht stichhaltig von *Cetonia* verschieden, wieder damit vereint. Als neu werden beschrieben: *Coryphocera simillima* (p. 122. t. 6. f. 2), *paupera* (p. 124. t. 6. f. 3), *Clinteria formosa* (p. 125. t. 6. f. 4), *Agestrata Semperi* (p. 127. t. 6. f. 5), *Macronota propinqua* (p. 139. t. 7. f. 1), *mindanaensis* (p. 140. t. 7. f. 2), *abdominalis* (p. 142. t. 7. f. 3), *tricolor* (p. 143. t. 7. f. 4), *jucunda* (p. 145. t. 7. f. 5), *sponsa* (p. 146. t. 7. f. 6) und *pilosa* (p. 148. t. 6. f. 7), sämmtliche von Mindanao, *gratiosa* (p. 149. t. 7. f. 8) und *lugubris* (p. 152. t. 8. f. 1-2) von Luzon, *Glycyphana rubromarginata* (p. 154. t. 8. f. 3), *pulcherrima* (p. 157. t. 8. f. 5), *rubroscutellaris* (p. 159. t. 8. f. 6), *robusta* (p. 164. t. 8. f. 7) und *Astraea* (n. g. p. 166) *margaritacea* (p. 170. t. 8. f. 9) von Mindanao, *biguttulata* (p. 171. t. 9. f. 1) und *tigrina* (p. 172. t. 9. f. 2) von Luzon, *Euglypta* (p. 174, n. g. auf *Cetonia megaspilota* Wallace errichtet) *attenuata* (p. 177. t. 9. f. 4) von Luzon, *biplagiata* (p. 179. t. 9. f. 5) von der Insel Sulu, *multoguttata* (p. 181) von Mindanao, *Cetonia multoguttulata* (p. 185. t. 9. f. 6) von Luzon, *coeruleosignata* (p. 186. t. 9. f. 7) von Mindanao, *ducalis* (p. 196. t. 10. f. 1) von Luzon, *palpalis* (p. 198. t. 10. f. 2) von Mindanao, *leucogramma* (p. 201. t. 10. f. 3) u. *plebeja* (p. 202. t. 10. f. 4) von Luzon, *lineata* (p. 204. t. 10. f. 5) von Mindanao, *flavovariiegata* (p. 205. t. 10. f. 6) von Luzon, *purpurissata* (p. 211. t. 11. f. 1) von der Insel Babuynes, *satrapa* (p. 222. t. 11. f. 2) von Mindanao, *venerabilis* (p. 229. t. 11. f. 3) von Luzon, *boholica* (p. 231. t. 11. f. 4) von der Insel Bohol, *compacta* (p. 234. t. 11. f. 5), *tenuicollis* (p. 236. t. 11. f. 6), *moerens* (p. 237. t. 11. f. 7), *incerta* (p. 239. t. 11. f. 8) und *Callynomes niveosparsa* Westw. i. l. (p. 241) von Mindanao. *Lomaptera cupripes* Waterh. wird als selbstständige Art von *pulla* Billb. getrennt, ebenso *Glycyphana cuculus* Burm. von *Gl. modesta* Fabr. und *Cetonia Bremeri* Schaum von *C. ferruginea* Gory. Ebenso ist *C. ambigua* Chevrol. eine von *subviridis* Newm. verschiedene, eher mit *taciturna* zu vergleichende Art, auch *C. Rogeri* Burm. als eigene Art von *C. Guerini* zu trennen. Die *C. Manillarum* Burm. findet der V., entgegen der Ansicht Schaum's, der *Manillarum* † Burm. zu *anovittata* Chevrol. zog, von *C. Manillarum* Chevrol. nicht verschieden und gibt eine erneute ausführliche Be-

schreibung (p. 227) dieser Art. Ausser den hier aufgezählten neuen Arten sind noch mehrere andere schon früher beschriebene auf den beigegebenen Tafeln abgebildet, darunter auch t. 6. f. 1, ein fragliches ♀ des *Phaedimus Jagori* Gerstäck. Die Figuren, die im ersten Theile einiges zu wünschen übrig liessen, sind jetzt entschieden besser gerathen. Auch hat der V. diesmal von sämtlichen aufgeführten Arten, ihre Anzahl beträgt 66, Beschreibungen beigegefügt, so dass die vorliegende Arbeit für die Kenntniss der philippinischen Cetoniden eine ebenso vollständige als unentbehrliche Quelle bildet.

1874. p. 1—40. W. Rolph. Beitrag zur Kenntniss einiger Insekten-Larven. Der V. gibt äusserst sorgfältige Beschreibungen und Abbildungen der Larve von *Elmis Volkmani* (t. 1. f. 1-14), *aeneus* (f. 14-15), *Psephenus Lecontei* (f. 16—23), *Helodes marginata* und von *Cyphon variabilis*? (f. 24—40).

**Bulletin de la Soc. imp. des naturalistes de Moscou.** 1872. 4. (1873 erschienen) und 1873. 2.

1872. p. 283—322. J. H. Hochhuth. Fortsetzung des Verzeichnisses der in den Gouvernements Kiew und Volhynien aufgefundenen Käfer. Neu: *Ephistemus lepidus* (p. 305). Von *Nitidula castanea* Sahlb., die der V. mit Bestimmtheit von *N. rufipes* L. unterscheidet, werden die betreffenden Unterscheidungsmerkmale ausführlich angegeben. Auch von *Paramecosoma Langi* Solsky (p. 301) und *Haplolophus robustus* Moraw. (p. 297), über deren richtige Bestimmung der V. nicht ausser allem Zweifel ist, werden erneute Beschreibungen beigebracht. Die Aufzählung schliesst diesmal mit den Lucaniden.

1873. p. 466—482. V. Motschulsky: Aufzählung neuer, auf seinen Reisen gesammelter Coleopteren (*Tenebrionidae*). Als neu werden beschrieben *Diaperis fungi* vom Caucasus, *Oplocephala quadricornis* (p. 466) von Georgien, *gracilis* von Ohio, *ferruginea* aus Ostindien, *castanea* (p. 467) von Neu Orleans, *rufotestacea* aus Ostindien, *atra* von Madagascar, *callistomonis* (p. 469) von Australien, *Platydema nigratum* von Neu Orleans, *nocivum* von Australien, *oblongulum* (p. 470) aus Florida, *ochraceum* aus Ostindien, *Basides* (p. 471, n. g. der *Diaperidae*, im Aussehen als *Scallomorphus* Guér. erinnernd) *bifasciatus*, *plagiatus* (p. 472), *rufopiceus*, *ruficollis* (p. 473), *picicollis*, *crassicornis*, *octomaculatus* aus Ostindien, *lunatus* (p. 474) und *flavomaculatus* von Port Natal, *zigzac* (p. 475) aus Ostindien, *Ceropria femorata* und

*posticalis* (p. 476) aus Java; *Neomida* (vom V. auf die haarigen, mattglänzenden *Platydena*-Arten beschränkt) *atra* aus Spanien, *discolor* aus Brasilien, Venezuela und Texas, *subquadrata* (p. 477) aus Centralamerika, *texana* aus Texas, *subsericea* aus Syrien, *nigrata* (p. 478, neben *N. angustata* Lec., aber bei gleicher Breite bedeutend kürzer) aus Californien, *flavicornis* von Mobile und Neu Orleans, *tricuspis* (p. 479) aus Ostindien, *rufula* von Aegypten, *picta* (p. 480) aus Mexiko und auch von Panamá, *bicuspis* aus Surinam, *Pentaphyllus barbarus* (p. 481) aus Algier, *americanus* von Atlanta in Georgien und *Heterophyllus natalis* (p. 482) von Port Natal.

#### Annali del Mus. Civico di Storia nat. di Genova. IV. 1873.

p. 216—225. J. Putzeys: Ueber die Gattungen *Morio* und *Perigona*. Neu sind beschrieben *Morio Walkeri* (p. 216) von Ceylon, *brevior* und *Doriae* (p. 217) von Sarawak, *acuticollis* (p. 218) von Bogos, *Perigona basalis* (p. 223) und *livens* (p. 225) von Coromandel. Mit *Perigona* Cast. sind *Nestra* Motsch. und *Spathinus* Nietn. vereint, die schon von Motschulsky unter dem Gattungsnamen *Nestra* beschriebenen Arten *nigricollis*, *nigrifrons* und *ruficollis* werden mit neuen ausführlichen Beschreibungen versehen.

p. 226—268. F. Baudi. Verzeichniss der europäischen Arten der *Dascillidae*, *Malacodermata* und *Teredili*, welche der Sammlung des städtischen Museums in Genua angehören. Der V. gibt bei den einzelnen Arten Notizen über ihr Vorkommen mit besonderer Bezugnahme auf Italien und mitunter Bemerkungen über Varietäten u. dgl. Als neu sind beschrieben *Trichodes armeniacus* (p. 254) aus Armenien und *Ptinus damascenus* (p. 256) von Damascus; ausserdem *Malachius securicollatus* (p. 239) aus Syrien, *carinifrons* (p. 241) vom Caucasus, *flexicornis* (p. 242) von St. Jean d'Acre und *tricolor* (p. 244) aus Persien. Da dem V. sowohl Faldermann's Faun. Transcauc. als Motschulsky's Etud. Entom. nicht zu Hand waren, so kann er die Neuheit der letztgenannten *Malachius*-Arten nicht verbürgen und hat daher die angeführten Namen nur am Schlusse seiner ausführlichen Beschreibungen für den Fall zur Disposition gestellt, das die betreffenden Arten in Wirklichkeit sich als noch unbeschriebene ergeben. (Praktisch betrachtet ist mit dieser immerhin anerkennenswerthen Reserve nichts wesentliches erzielt, da ein *M. securicollatus* Baudi jetzt ebenso gut existirt, als wenn der Speciesname am Eingange der Be-

schreibungen stünde, statt am Schlusse derselben; wenn es der Zweck des V.'s war eine Bereicherung der Synonymie zu vermeiden, so durfte er gar keinen Namen aufstellen). Von *Malachius viridis* wird eine Varietät *dissimilis* (p. 241) und von *M. parilis* eine solche unter dem Namen *calabrus* (p. 244) aufgestellt. Als neue Arten sind ferner erwähnt *Anthocomus Doriae* (p. 245) von Teheran, *Dasytes acutipennis* (p. 248) von Algier, *Ptinus quisquiliarum* und *apenninus* (p. 259) aus Italien, *Anobium disruptum* (p. 261) und *Dorcatoma lanuginosa* (p. 263) aus Sardinien, *Rhizopertha sicula* (p. 265) aus Sizilien, für deren ausführliche Beschreibung der V. auf eine demnächst in der Berliner Ent. Zeitschrift erscheinende Arbeit verweist. *Trichodes zebra* Fald. wird als spezifisch verschieden von *Tr. crabroniformis* betrachtet und die Differenz der beiden Arten erörtert. Die typographische Ausstattung der Arbeit ist sehr sauber (Druckerei des Taubstummen-Instituts in Genua) und von Fehlern etwa nur *Bostrichus* statt *Bostrychus* zu erwähnen.

p. 307—343. J. Putzeys: Revision der australischen Brosciden. Der V. hat aus dem städtischen Museum zu Genua, welches die *Carabidae* der ehemaligen Castelnau'schen Sammlung aquirirt hat, durch die Vermittlung des Herrn Marchese Doria die Brosciden mitgetheilt bekommen, die seinerzeit von Castelnau beschrieben worden waren. Da derselbe ebenfalls, nur um ein Jahr später, (Stett. Ent. Zeit. 1868. p. 305—79) diese Gruppe bearbeitet hatte, die dürftigen Castelnau'schen Diagnosen in der Regel jedoch nicht mit Sicherheit zu deuten vermochte, so gibt er in vorliegender Arbeit zugleich mit erneuten ausführlichen Beschreibungen mehrfach synonymische Berichtigungen. *Mecodema rectolineatum* Putz. = *Howitti* Cast., *Mecodema percoide* Cast. = *Percosoma carenoides* White, *Promecoderus morosus* P. = *brunicornis* Dej., *concolor* † P. = *ovicollis* Cast., *puella* P. = *neglectus* C., *Cerotalis* Cast. wird als Subgenus mit *Promecoderus* vereint; *lucidus* P. = *suturalis* C., *minutus* C. = *clivinoide*s Guér.; *Parroa* Cast. wird mit *Adotela* Cast. zusammengezogen. Neu werden beschrieben *Adotela striolata* von Roebuck Bay und *carenoides* (p. 341) von Port Denison.

p. 353—365. R. Gestro: Ueber einige dem städtischen Museum in Genua angehörende Coleopteren. Neu sind beschrieben: *Micrantereus Gerstäckeri* (p. 354), *Taenodema africanum* (p. 357) von Bogos in Abyssinien, *Ichthyurus Doriae* (p. 359) von Pulo Penang,

*Ino melanoleuca* (p. 361), *venusta* (p. 362) und *Ochrosanis klematanica* (p. 364, im Texte durch Holzschnitt abgebildet) von Sarawak. Aus der Gattung *Ichthyurus* sind ebenfalls von 5 Arten, *scripticollis*, *Doriae*, *Dohrni*, *inermis* und *discoidalis*, die letzten Hinterleibssegmente der Weibchen abgebildet, in deren verschiedener Bildung der V. werthvolle Unterscheidungsmerkmale erkennt. *Ichthyurus discoidalis* Westw., ursprünglich von Sierra Leona beschreiben, ist in grösserer Anzahl von Dr. Beccari in Bogos aufgefunden worden.

p. 532 — 535. L. Fairmaire: Beschreibungen neuer Arten aus Südamerika. *Cardigenius granulatus* und *crinifer* (p. 532), *Goniodera cariosa* und *parvula* (p. 533) von Montevideo, *Cantharis frontalis* von Chili, *griseonigra* von Tucuman und *luctifera* (p. 534) von Montevideo.

**Atti della Società italiana di Scienze naturali.** Vol. XV. fasc. 5. (1873).

p. 554—578. E. Steinheil: Symbolae ad Historiam Coleopterorum Argentinae meridionalis. (Fortsetzung; siehe Col. Heft. VI. p. 129). Neu: *Ataenius Haroldi*, *Orphnus Strobili* (p. 556), *Gamasquamiventris* (p. 558), *Tribostethes testaceus*, *Cyclocephala metrica* (p. 559), *Ligyris Burmeisteri*, *patagonus* (p. 560), *Scaptophilus cornutus*, *Bothynus minor* (p. 561), *Psiloptera Leyboldi*, *Anthaxia debilipennis* (p. 562), *Pachypyga* (n. g. neben *Anthaxia*) *undata* (p. 564), *Dactylozodes Leyboldi*, *Agrylus mendozanus* (p. 565), *Trixagus Borrvoiloiri*, *Heterocrepidius rufus* (p. 566), *Monocrepidius heteroderoides*, *Aeolus lateralis* (p. 567), *Heteroderes patagonus*, *Drasterius pictus*, *Horistonotus canescens* (p. 568), *castaneus*, *Esthesopus humeralis*, *Cosmesus obtusipennis*, *Ptilodactyla pallida* (p. 569), *Telephorus flavigena* (p. 570), *Trypcherus argentinus* (p. 171), *Astylus Strobili*, *Arthrobrachys testaceus*, *quadrilineatus*, *depressus* (p. 572), *testaceolimbatus*, *Hydnocera bonariensis*, *Necrobia fusca* (p. 573), *Dorcatoma argentina*, *Bostrychus angustus*, *Cis striatopunctatus* (p. 574), *bonariensis*, *biramosus* (p. 575), *Epitragus gigas*, *scabripennis*, *Mariae* (p. 576), *elegans*, *similis*, *difficilis* (p. 577), *mollis*, *minutus* (p. 578).

**Revue et Magazin de Zoologie**, par Guérin-Méneville. 1873.

p. 122—234. E. Allard: Monographie der Gattung *Erodium*. Der V. gelangt in der vorliegenden Arbeit, die übrigens durchaus den Eindruck einer sorgfältigen macht und auch auf die Ansicht

der Solier'schen Typen gestützt ist, zu wesentlich anderen Resultaten als Dr. Kraatz, welcher in seiner Revision der Tenebrioniden die nämliche Gattung in nicht minder gründlicher Weise behandelt hat. Es ist klar, dass so auffallende Differenzen ihre Erklärung nur in dem subjektiv ganz verschiedenen Standpunkte finden können, welchen die beiden Autoren in Hinsicht auf die Variationsfähigkeit einzelner Arten behaupten. Hier lässt sich eine bestimmtere Begränzung der Arten wohl nur von der Beobachtung der lebenden Thiere an Ort und Stelle, ihrer Lebensweise, Erscheinungszeit und lokalen Verbreitung erwarten. Als neu werden vom V. beschrieben: *Reichei* (p. 164) aus Syrien, *Klugi* (p. 169, von Kraatz als Varietät von *Dejeani* betrachtet) aus Beirut, *pyriiformis* (p. 203) aus Sizilien, *maximus* (p. 206) aus Marokko, *Solieri* (p. 212) und *nitidicostis* (p. 220) aus Algier, *obtusus* (p. 221) aus Spanien. Die mit *Emondi* bisher als Varietäten verbundenen Solier'schen *E. Chauvenceti*, *subnitidus*, *Audouini*, *proximus*, *Mittrei*, *marginicollis*, *laevis* und *ambiguus* werden insgesamt als selbstständige Arten festgehalten, ebenso *Maillei* vom *puncticollis*, *Duponcheli* von *Dejeani*, *Duponti* von *orientalis*, *Goryi* von *tibialis*, *siculus*, *vicinus* und *Peirolerii* von *neapolitanus* als gute Species unterschieden. Den *E. longus* Sol. vereint der V. mit *orientalis*, ebenso *nitidiventris* und *tangerianus* mit *lusitanicus*, welcher als Stammform betrachtet wird. Seinen *E. rugosus* || tauft der V. in *rugicollis* (p. 145) um, seinen *granulosus* in *Henoni* (p. 147); letztere Namensänderung ist insoferne unnöthig als *E. granulosus* Sol. nach wie vor ein Synonym von *bilineatus* Oliv. verbleibt. Die Gesamtzahl der vom V. aufgeführten Arten beläuft sich auf 62.

p. 262—273. D. Sharp: Neue Lamellicornien: *Labroma* (p. 262, n. g. der *Minthophilini*) *horrens* (p. 263) von West-Australien, *Minthophilus subsulcatus* (p. 264) ebendaher, *Homodesmus* (p. 264, n. g. der *Ateuchini*) *Haroldi* (p. 265) von Rockhampton, *Saphobius* (p. 265, n. g. neben *Tessarodon*) *Edwardsi* von Neu Seeland, *Antiochus* (p. 266, n. g. der *Trogini*) *brunneus* (p. 267) von West-Australien, *Pseudoryctes* (p. 267, n. g. der *Dynastini*) auf *Oryctes Müllerianus* White errichtet, von dem zugleich eine neue Beschreibung (p. 268) gegeben wird, *Nephrodopus* (p. 268, n. g. zwischen *Pimelopus* und *Oryctomorphus*) *enigma* (p. 269) von Cap York, *Horonotus Lacordairei* und *Deiphobus* (p. 270, letzterer der *Coptorhinus Deiphobus* des Dejean'schen Catalogs, welcher im Münchener Cataloge p. 1254 irrthümlich als

Synonym bei *Temnorhynchus coronatus* F. steht), *Teinogenys* (n. g. neben *Corymophyllus*) *nitidus* (p. 271) von West-Australien, *brevis* (p. 272) von Süd-Australien und *Corymophyllus major* (p. 273) von Australien. Die Gattung *Labroma* des V.'s steht jedenfalls mit *Aulacopris* White in naher Verwandtschaft, *Homodesmius* = *Canthonosoma* Mac Leay, die Art *Haroldi* scheint meinem *C. (Cephalodesmius) Mac Leayi* sehr ähnlich zu sein, jedoch durch minder tief ausgebuchtetes Kopfschild sich zu unterscheiden; *Antiochrus brunneus* ist mein *Liparochrus oblongus* (Col. Heft. XI. p. 105). Da das betreffende Heft der Revue (Nr. 5) schon im Mai, Nr. XI der Col. Hefte dagegen erst im Juni erschienen ist, so gebührt dem Sharp'schen Namen *brunneus* die Priorität.

p. 331—385. L. Fairmaire und Raffray: Beschreibungen neuer Arten aus Marokko und Boghari in Nord-Afrika. Von Herrn Fairmaire sind beschrieben: *Carabus riffensis*\*) (p. 331) vom marokkanischen Atlas, *Dromius lateplagiatus* (p. 332), *Pogonus dilutus* (p. 333), *Cyprinorplus* (n. g. der *Hydrophilidae* neben *Volulus*) *compressus* (p. 334), *Apteranillus convexifrons* (p. 335), *Heterocerus albipennis*, *Rhizotrogus cariosicollis* (p. 336) von Marokko, *Cebrio collaris* (p. 337), *nigriceps*, *angusticornis*, *filicornis* (p. 338), *luteolus* (p. 339), *Calcar Raffrayi* (p. 340), *Helops maroccanus* (p. 341) aus Marokko, *Rhipiphorus Raffrayi* (342), *Rhinognathus* (p. 343, n. g. neben *Strophosomus*) *globulatus*, *Holcorrhinus otiorhynchoides* (p. 344), *Crypharis strigirostris* (p. 346), *convexiuscula*, *subterranea* (p. 347), *Bagous curtirostris* (p. 349), *Neomarius* (p. 350, n. g. mit *Xystrocera* verwandt) *Gandolphei*, *Clytus Favieri* (p. 351) von Marokko, *Conizonia Coquereli* (p. 352), *Cryptoccephalus fulgurans* (p. 353. t. 16. f. 1), *acupunclatus* (p. 354. t. 16.

\*) Bei dieser Art wie bei dem folgenden *Neomarius Gandolphei*, welche hier als zum erstenmale beschrieben erscheinen, erwähnt Herr Fairmaire mit keinem Worte, dass er bereits in der Rev. Zool. 1872. p. 60 Diagnosen davon gegeben hat. Dagegen bemerkt er, dass sein *C. riffensis* vor *C. elephas* Putz. (Ann. Soc. Belg. XV. 1872. Compt. rend. p. LII.), deshalb die Priorität haben müsse, weil eine Diagnose des *riffensis*, der also dreimal als neubeschrieben auftritt, schon früher in den „Petites Nouvelles“ erschienen sei. Dass den Artbeschreibungen in einem fliegenden Blatte wie dem eben genannten keine Prioritätsrechte zukommen, besonders solchen Namen gegenüber, die in wissenschaftlichen Zeitschriften publiziert sind, darüber sind wohl mit mir alle jene Entomologen einverstanden, denen an der Würde unserer Wissenschaft gelegen ist.

f. 2), *Pachybrachys prasinus* (p. 355), *Chrysomela ruginosa* (p. 356), *semiopaca, edughensis* (p. 357), *Balanomorpha suturata* (p. 359), ferner unter dem Namen *dolorosa* (p. 359) eine Varietät der *Chrysomela bicolor* F. Herr Raffray beschreibt als neu: *Dromius accentifer* (p. 360), *Micrillus* (n. g. der *Staphylinidae* neben *Achenium*) *subterraneus* (p. 362. t. 16. f. 6), *Ctenistes parvipalpis* (p. 263), *Bryaxis kabyliana* (p. 364), *tuberiventris* (p. 365), *Bythinus algericus, diversicornis* (p. 366), *Trichonyx lapidicola* (p. 367), *Eusarcus Letourneuxi* (p. 368), *Thorictus Fairmairei* (p. 369. t. 16. f. 5), *Hybalus gazella, Rhizotrogus eburneicollis* (p. 370), *Aemaocera Montilloti* (p. 372), *Cebrio Fairmairei* (p. 373), *Hydrocyphon pallidicollis* (p. 374), *Ilenicopus dentipes* (p. 375), *Lobonyx ruficollis* (p. 376. t. 15. f. 9), *Anemia? submetallica* (p. 377), *Heliotaurus janthinus* (p. 378), *Mylabris hirtipennis* (p. 379), *boghariensis* (p. 380. t. 15. f. 1), *Scythropus Desbrochersi, Rhytirhinus sabulicola* (p. 382), *Pseudocolaspis cyanca* (p. 384) und *Nodostoma bimaculata* (p. 385). *Lebia Poupillieri* wird für identisch erklärt mit *L. turcica* var. *maculata* Dej.; von *Chlaenius azureus* wird eine Varietät unter dem Namen *algericus* (p. 361) beschrieben, von *Rhizotrogus numidicus* die Variationsfähigkeit erörtert.

p. 397—399. F. de Castelnau: Ueber eine neue Goliathiden-Gattung. *Westwoodia* || (schon dreimal vergebener Name!) *Howitti* (p. 398. t. 17) aus Borneo. Die Gattung steht in der Mitte zwischen *Mycteristes* und *Phaedimus*, von ersterer unterscheidet sie sich durch grösseres und spitzes Kopfhorn, fast geraden und gleichbreiten, vorn abgestutzten Thoraxfortsatz, von letzterer durch zweizählige Vorderschienen.

p. 410—414. D. Sharp. Aufzählung der von Th. Deyrolle in Kleinasien gesammelten *Staphylinidae*. Neu: *Tachinus Deyrollei* (p. 411) von Trapezunt und *Staphylinus armeniacus* (p. 412) aus Armenien.

### Transactions of the entomological Society of London. 1873.

p. 1—4. V. Wollaston: Ueber eine neue Gattung der *Colydiidae* aus Japan. *Pseudotarphius* (p. 1, n. g. vom Aussehen eines kleinen *Tarphius*, aber durch 10gliederige, mit ungegliederter Keule versehene Fühler wohl unterschieden) *Lewisii* (p. 4). In einer Anmerkung spricht der V. die Vermuthung aus, dass die Gattung *Tar-*

*phisoma* Motsch. mit *Tarphiosoma* Wollast. zusammenfällt und beschreibt als neu *Tarphiosoma echinatum* (p. 3) von Ceylon.

p. 4—43. Derselbe: Ueber die *Cossonidae* von Japan. Der V. bearbeitet die von Herrn G. Lewis im südlichen Japan gemachte Ausbeute und hat die sämtlichen mitgebrachten 18 Arten als noch unbeschriebene befunden; dieselben haben ausserdem zur Aufstellung von 15 neuen Gattungen Anlass gegeben. Nach der Anzahl der Glieder der Fühlergeissel werden dieselben in 3 Abtheilungen, nämlich in solche mit 4, 5 und 6—7 gliederiger Geissel, eingetheilt. a) *Tetra-temnus* (p. 9, n. g. mit *Dryophthorus* nahe verwandt) *sculpturatus* (p. 11); b) *Pentacoptus* (p. 12, n. g.) *gronopiformis* (p. 13), *Pentarthrum angustissimum* (p. 14), *Tychiodes* (p. 16, n. g.) *Adamsi* (p. 17); c) *Pholidoforus* (p. 18, n. g. — scribe *Pholidophorus*, um so mehr als der V. die Etymologie von  $\varphi\omicron\lambda\iota\varsigma$  und  $\varphi\acute{\epsilon}\rho\omega$  ausdrücklich angibt) *squamosus* (p. 19), *Coprotema* (p. 20, n. g.) *calandraeformis* (p. 21), *Exodema* (p. 22, n. g.) *sublutosa*, *Phloeophagosoma* (p. 23, n. g.) *minutum* (p. 25), *curvirostre* (p. 26), *Pseudocossonus* (p. 27, n. g.) *brevitarsis* (p. 28), *brachypus*, *Heterarthrus* (p. 29, n. g.) *Lewisii* (p. 31), *pallidipennis* (p. 32), *Macrorhyncolus* (p. 33, n. g.) *crassiusculus* (p. 34), *Xenominctes* (p. 35, n. g.) *destructor* (p. 36), *Hexarthrum brevicorne*, *Sphaerocorynes* (p. 38, n. g.) *Lewisianus* (p. 39), *Stenoscelis gracilitarsis* (p. 42).

p. 45—67. D. Sharp: Ueber die von G. Lewis in Japan gesammelten *Dytiscidae* und *Hydrophilidae*. Neu: *Cybister japonicus* (p. 45), *Lewisianus* (p. 46), *Hydaticus japonicus*, *Agabus conspicuus* (p. 48), *pictipennis* (p. 49, zu *Platambus* Thoms. gehörig), *japonicus*, *dissimilis* (p. 50), *Ilybius apicalis*, *Hydrocanthus politus* (p. 51), *Noterus japonicus*, *Laccophilus Lewisius* (p. 52), *difficilis*, *kobensis* (p. 53), *Hyphydrus japonicus*, *Hydroporus japonicus* (p. 54), *Cnemidotus intermedius*, *Haliplus japonicus*, *Gyrinus japonicus* (p. 55), *Dineutes marginatus* (p. 56), *Hydrophilus cognatus*, *japonicus* (p. 57), *Hydrochaeres affinis* (p. 58), *Philhydrus japonicus*, *simulans* (p. 59), *Helochaeres striatus*, *Lewisius* (p. 60), *Berosus japonicus*, *Lewisius* (p. 61), *Volvulus profundus*, *Amphiops mater* (p. 62), *Hydrochus japonicus*, *Cyclonotum latum* (p. 64), *Cereyon dux*, *algarum*, *aptus* (p. 65), *laminatus* und *Megasternum distinctum* (p. 66).

p. 69—99. J. S. Baly. Verzeichniss der von G. Lewis in Japan gesammelten *Phytophagen*. Neu: *Lema diversa* (p. 71), *Lewisii*,

*coronata* (p. 72), *honorata* (p. 73), *dilecta* (p. 74), *delicatula* (p. 75), *Crioceris parvicollis* (p. 76), *Temnaspis japonicus* (p. 78), *Pedrillia annulata*, *Clytra japonica* (p. 79), *Optocephala orientalis* (p. 81), *Lamprosoma cupreatum* (p. 82), *nigrocoeruleum*, *Chlamys Lewisii* (p. 83), *interjecta* (p. 84), *spilota* (p. 85), *Coenobius sulcicollis*, *piceus* (p. 86), *Diorctus Lewisii* (p. 87), *Cryptocephalus perelegans* (p. 88), *tetradecaspilotus*, *scitulus* (p. 89), *pilosus* (p. 90), *signaticeps*, *instabilis* (p. 91), *japanus* (p. 92), *approximatus* (p. 93), *fortunatus* (p. 94), *permodestus* (p. 95), *amatus* || (p. 96, vergebener Name wegen *amatus* Haldem.) *discretus* (p. 97), *amiculus* und *Pachybrachys eruditus* (p. 98).

p. 219—322. H. W. Bates: Ueber die Cicindeliden und Carabiden von Japan. Dem V. hat ebenfalls die von Herrn G. Lewis während eines fünfjährigen Aufenthaltes gesammelte Ausbeute zur Bearbeitung vorgelegen und im Eingange unterzieht auch er, wie fast alle übrigen Autoren, welche die Lewis'sche Sammlung behandelt haben, die Frage einer näheren Erörterung, welches die nächsten verwandtschaftlichen Beziehungen der japanesischen Fauna seien. Da Korea noch gänzlich undurchforscht ist, so beschränkt sich der V. darauf die Affinitäten hervorzuheben, welche die erwähnte Fauna ausser mit der nächstgelegenen ostsibirischen auffallender Weise mit jener des tropischen Asiens hat, wobei schliesslich auch noch das gemeinschaftliche Vorkommen von *Laehnocrepis* auf Japan und auf der atlantischen Küste von Nordamerika hervorgehoben wird. Wenn der V. dieses Vorkommen nordischer Formen auf den beiden Ostseiten von Asien und Amerika einer Migration aus der einst gemeinsamen arktischen Heimath gegen Süden zuschreibt, so zwar dass etwa nur die Reste dieser Wanderer hier noch vorzufinden sind, während die übrigen Genossen verschwunden sind, so gehört eine solche Anschauung offenbar in das Gebiet jener gänzlich unerwiesenen, und ich möchte sagen höchst problematischen Hypothesen, in welchen man sich besonders in England gefällt. So weit ich mir ein Urtheil in der Sache zumesse, muss ich bekennen, dass für freiwillige Wanderungen von Coleopteren, sei es nun von Gattungen oder Arten, im gegenwärtigen Stadium irgend welcher Beweis nicht vorliegt, und die Annahme eines solchen Vorganges für frühere Perioden ist daher mindestens hypothetisch. Es scheint mir mit anderen Worten durchaus kein vernünftiger Grund gegeben, die Arten, da wo wir sie heute antreffen, nicht als autochthone, d. h. schon ursprünglich ansässige zu betrachten.

Als neu werden vom V. beschrieben: *Cicindela Lewisi* (p. 226), *Damaster Pandurus* (p. 230, dazu *D. Fortunei* † Schaum), *Carabus yacoinus* (p. 231), *mayasanus* (p. 232, beide mit *Dehaani* verwandt), *Calosoma mikado* (vielleicht = *C. cyanescens* Motsch.), *Nebria macrogona* (p. 235), *pulcherrima* (p. 236), *Searites pacificus* (p. 238), *Clivina niponensis*, *Dyschirius cheloseclis* (p. 239), *Steno, ordinatus* (p. 240), *hiogoensis*, *daimiellus* (p. 241), *sphaerulifer* (p. 242), *Dischissus* (p. 243, n. g. neben *Eudema* und *Euschizomerus*) *mirandus* (p. 244), *Peronomerus nigrinus*, *Panagaeus singularis* (p. 245), *Chlaenius abstersus* (p. 247), *aspericollis*, *deliciosus* (p. 248), *callichlorus* (p. 250), *culminatus*, *Noguchii* (p. 251), *ocreatus* (p. 252), *praefectus* (p. 253), *Oodes vicarius*, *prolixus* (p. 254), *Lachnoerepis japonicus* (p. 255), *Rembus gigas* (wie der V. selbst einräumt höchst wahrscheinlich = *zeelandicus* Redtenb.), *elongatus* (p. 256), *Badister pictus* (p. 257), *vittatus*, *marginellus* (p. 258), *Dichirotrichus tenuimanus* (p. 259), *Harpalus roninus* (p. 260), *argutoroides* (p. 261), *platymotus* (p. 262), *chalcentus*, *tinctulus* (p. 263), *relicens*, *rubefactus* (p. 264), *Tachycellus anchomenoides* (p. 265), *grandiceps* (p. 266), *laeticolor*, *fimbriatus* (p. 267), *Aeupalpus inornatus* (p. 268), *Stenolophus castaneipennis* (p. 269), *chaleus*, *Platymetopus corrosus*\*) (p. 270), *Pristonychus aeneolus*, *Dolichus callitheres* (p. 272), *Pristodactyla cyclodera*, *dulcigrada* (p. 273), *Taphria crassipalpis* (p. 274), *Colpodes atricomes*, *lampros* (p. 275),

\*) Der V. bemerkt hier, dass es ihm unbekannt sei, auf welche Autorität hin im Münchener Cataloge von Dr. Gemminger *Platymetopus* Dej. als Synonym zu der gänzlich verschiedenen Mac Leay'schen Gattung *Dioryche* gestellt worden sei. Da ausserdem Herrn Dr. Gemminger, von welchem der Catalog der *Carabidae* herrühre, der Vorwurf ungerechtfertigter Namensänderungen gemacht wird, so sehe ich mich veranlasst hier eine Bemerkung einzuschalten. Für's Erste nehme ich an der Verantwortlichkeit für die incriminirte Zusammenziehung von *Platymetopus* und *Dioryche* gleichfalls Theil, da der Catalog der *Carabidae*, wie übrigens leicht aus der Vorrede (p. XXXIV) zu erschen gewesen wäre, von Dr. Gemminger und mir gemeinschaftlich bearbeitet worden ist. Für's Zweite wäre die Quelle der von uns befolgten Synonymie unschwer zu ermitteln gewesen, da *Erichson* (Wiegmann Arch. 1840. II. p. 317) und *Lacordaire* (Gen. I. p. 300. not. 1) dieselben aufstellen. Wir sind einfach diesen beiden Autoritäten gefolgt und haben den Namen *Dioryche* als den älteren wieder in seine Rechte eingesetzt. Wenn wir hierin geirrt haben, so müssen wir die Berichtigung des Herrn Bates mit Dank entgegennehmen, wenn auch die Form derselben nicht ganz collegial sein dürfte.

*modestior* (p. 276), *sylphis* (p. 277), *Anchomenus magnus* (p. 278), *leucopus*, *daimio* (p. 279), *chalconus* (p. 280), *Trechichus japonicus* (p. 281), *Abactus leucotchus*, *Stomonaxus platynotus* (p. 283), *Trigonostoma Lewisi* (p. 284), *Pterostichus (Lagarus) procephalus* (p. 285), *Argutor longiquus*, *Lypperus Noguchii* (p. 286), *Omascus thorectes* (p. 287), *Steropus tropidurus* (p. 288), *Pterostichus sphodrifformis* (p. 289), *Yoritonus* (p. 290), *Curtonotus\** *hiogoensis*, *Bradytus ampliatus* (p. 291), *Celia chalcophaea* (p. 292), *laticarpus* (p. 293), *Amara obscuripes*, *Diplous caligatus* (p. 294), *Trechus postilenatus*, *ephippiatus* (p. 295), *Perileptus japonicus*, *Tachys exaratus* (p. 296), *pallescens*, *sericans* (p. 297), *laetificus*, *fuscicauda* (p. 298), *perlutus*, *Tachys microscopica* (p. 299), *Bembidium stenoderum* (p. 300), *consummatum* (p. 301), *hiogoense*, *lissonotum* (p. 302), *Casnonia flavicauda* (p. 303), *Galerita japonica* (p. 304), *Brachinus stenoderus* (p. 305, vielleicht = *longicornis* || Motsch., welcher Name jedoch nicht in Gebrauch treten kann, da dem V. zufolge der *Aptinus longicornis* Fairm. ein ächter *Brachinus* ist), *incomptus*, *Lewisi* (p. 306), *Dromius optimus* (p. 308), *Apristus rufiscapis*, *secticollis*, *cuprascens* (p. 309), *Cymindis pictula*, *daimio* (p. 310), *Endynomena Lewisi* (p. 311), *Paraphaea* (n. g. neben *Endynomena*) *signifera* (p. 312), *Bothynoptera perforata* (p. 313), *tripunctata*, *Taicona* (p. 314, n. g. der *Callidinae* neben *Bothynopterus*) *aurata*, *Crossoglossa latecincta* (p. 315), *monostigma*, *cavipennis* (p. 316), *laesipennis*, *Calleida onoha* (p. 317), *Lebia Idac* (p. 318), *sandaligera*, *comitata* (p. 319), *Pentagonica nigripennis* (p. 320), *subcordicollis* (p. 321), *Amphimenes* (n. g. neben *Stenognathus*) *piceolus* (p. 322). Für die Synonymie ergibt sich aus der vorliegenden Arbeit des V.'s, dass *Damaster auricollis* Waterh. = *rugipennis* Motsch., *Carabus striatus* Chaud., *corvinus* Motsch., *multistriatus* Motsch. und *Albrechti* Moraw., sämtliche = *japonicus* Motsch. (mit Unrecht benennt der V. die Art *Albrechti*, da die Motschulsky'sche Benennung um 5 Jahre älter ist), *Panagaeus rubripes* Moraw. = *japonicus* Chaud., *Loxocrepis coelestinus* Motsch. = *Dicranoneus femoralis* Chaud., *Bembidium atriceps* Mac Leay = *Trechus triangularis* Nietn. Mit Recht bemerkt der V., dass *Tachypus nubifer* Moraw. (1863) dem älteren *semilucidus* Motsch. (1862), ebenso *Pterostichus (Lagarus) aberrans* Moraw. (1863) dem älteren *subaeneus* Motsch. (1860) zu weichen habe.

\* ) Ich bemerke, dass ich die Orthographie unverändert wiedergebe. H.\*

p. 323—334. Derselbe: Beschreibungen neuer *Carabidae* aus China. *Pristomachacrus* (p. 323, n. g. aus der Gruppe der *Chlaenini*) *Messi*, *Chlaenius spathulifer* (p. 324), *cyaniceps*, *prosternus* (p. 325), *postscriptus*, *Dichirotrichus amplipennis* (p. 326), *Stenolophus connotatus*, *Amblystomus guttatus* (p. 327), *Bradycellus sinicus*, *Trigonotoma chalcicola* (p. 328), *Onycholabis* (n. g. neben *Cardiomera*) *sinensis*, *Anchomenus irideus* (p. 329), *aeneotinctus*, *Pristodactyla cathaica*, *Colpodes olivius* (p. 330), *Tachys gradatus*, *pocillopterus*, *vixstriatus* (p. 331); *Bembidium chloreum*, *collutum* (p. 332), *Drypta formosana*, *Singilis hirsutus* (p. 333).

p. 335—344. F. S. Parry: Neue *Lucanidae* und Bemerkungen über die Gattungen *Lissotes*, *Nigidius* und *Figulus*. *Lucanus Dybowskiyi* (p. 335) von Mu-Pin im östlichen Thibet, *Odontolabis Lowei* (p. 336. t. 5. f. 1) von Borneo, *Metopodontus Blanchardi* (p. 337. t. 5. f. 2. ♂.) aus der Mongolei, *Prosopocoilus Mohnikei* (p. 338. t. 5. f. 3. ♂.) aus Java, *Lissotes capito* (p. 339. t. 5. f. 4-5; die Beschreibung dieser Art ist von H. Deyrolle) von den Chatham-Inseln, *Nygidius cribricollis* (p. 340. t. 5. f. 6) von West-Afrika, *distinctus* (p. 341. t. 5. f. 7) von Cambodja. Zu *Nigidius bubalus* Sweder. zieht der V. jetzt auch noch *nitidus* Thoms., zu *Figulus sublaevis* den *anthracinus* Klug und *nigrita* Westw., worin er also Burmeister's schon früher ausgesprochener Ansicht beitrifft. *Figulus trilobus* Westw. wird zu *Nigidius* gebracht. Von dieser Gattung sowohl als von *Figulus* werden die sämtlichen Arten in einer analytischen Tabelle gruppirt.

p. 344—45. H. Deyrolle: Ueber die systematische Stellung von *Nicagus* Lec. Der V. spricht sich mit Bestimmtheit für die nächste Verwandtschaft dieser Gattung mit den *Lucanidae* aus und zwar mit *Mitophyllus*. Auf t. 5. f. 8. a-b. wird eine Abbildung des *N. obscurus* gegeben. (Die Figur des Fühlhorns scheint mir unrichtig, nicht das dritte Glied der Keule ist durch einen merklichen Zwischenraum von den enger beisammenstehenden ersten beiden Gliedern getrennt, sondern das erste von den vereinigten beiden letzten.)

p. 347—380. F. Bates: Beschreibungen neuer *Tenebrionidae* aus Australien, Neu-Caledonien und den Norfolk-Inseln. 1) Nycto-zoilidae: *Nyctozoilus Deyrollei* von Australien, *Styrus* (p. 348, n. g. neben *Nyctozoilus*) *clongatus* (vielleicht der gleichnamige Mac Leay'sche *Nyctozoilus*) von Queensland, *Amphianax* (p. 350, n. g. neben *Ulibe*) *subcoriaceus* (p. 351) von Australien, *Agasthenes* (p. 352, n. g. neben

*Onosterrhus*) *Westwoodi* (p. 353) von Süd-Australien; 2) Cyphaleidae: *Amarygmimus* (p. 354, n. g.) *Duboulayi*, *Anausis* (p. 355, n. g. neben *Prophanes*) *Mae Leayi* von der Champion Bay, *Oremasis Haagi* (p. 356) von Queensland, *Apomestris* (p. 357, n. g. neben *Altes*) *Westwoodi* von Victoria, *Dezialma?* *Pascoei* (p. 358) von Queensland, *Mithippia Jansoni*, *Otimene* (p. 359, n. g.) *Breweri*; 3) Amphidoridae: *Ectyche scabripennis* (p. 360) von West-Australien, *sculpturata* von der Nicol Bay, *tuberculipennis* (p. 361), *Micrectyche* (p. 362, n. g. neben *Ectyche*) *intermedia* (p. 363), *ferruginea*, *Ryci* (p. 364) von der Champion Bay; 4) Adeliidae: *Adelium strigipenne* (p. 365) von Australien, *nigroaeneum*, *Fairmairei* (p. 366), *marginatum* (p. 367), und *externeocostatum* (p. 368) von Neu Caledonien, *Dystalica subpubescens* (p. 369) von N. S. Wales; 5) Misolampidae: *Metisopus* (p. 370, n. g. neben *Isopus*) *purpureipennis* von den Norfolk-Inseln, *Chlorocamma* (p. 371, n. g. neben *Isopus*, zu welchem auch *Neomida sulcata* Montrouz. gehört) *carcipennis*, *Epi-sopus* (p. 372, n. g. neben vorigem, *Isopus convexus* Montrouz. einschliessend) *politus* (p. 373), *Isopus robustus* (p. 375), *Allardi* (p. 376), *cyaneus*, *caledonicus* (p. 377) von Neu Caledonien, *Omolipus oblongus* von der Champion Bay, *parvus* (p. 379) vom Swan River. Von der Gattung *Isopus* Montrouz., welche in Lacordaire's erste Section der *Misolampidae* gehört, gibt der V. eine ausführliche Charakteristik, ebenso neue ausführliche Beschreibungen von *I. Blanchardi* und *oxy-gaster* Montrouz.

p. 427—657. T. V. Wollaston: Ueber die Gattungen der *Cossonidae*. Der V. hebt in der Einleitung zu seiner umfangreichen, mit gewohnter Gründlichkeit durchgeführten Arbeit hervor, dass er nicht eine Monographie der Arten, sondern eigentlich nur eine generische Gliederung der fraglichen Gruppe geben wolle. Es sind daher bei den vielen neu aufgestellten Gattungen (ihre Anzahl beträgt 75) nur meist je eine Art anhangsweise beschrieben. Es hätte diese Methode, typische Formen zur Gattung zu erheben und dann die weitere Begrenzung derselben dahin gestellt zu lassen, ihr Bedenkliches, wenn uns nicht der V. gleichfalls im Eingange versicherte, dass ihm zur Untersuchung ein äusserst reichhaltiges Artenmaterial vorgelegen habe. Die Arbeit zerfällt in drei Abschnitte, Charakteristik der sämtlichen hier gehörigen 122 Gattungen, Bemerkungen zu jeder derselben und Neubeschreibung von 139 Arten. Nach der Anzahl der Glieder an der Fühlerkeule und den Tarsen werden 4 Abtheilungen gemacht und

zwar 1) Notiomimetides: Mit 4gliedriger Keule und pseudotetrameren Tarsen. Nur eine Gattung *Notiomimetes* (p. 440) *Pascoei* (p. 594) von Süd-Australien. 2) Dryophthorides: Fühlerkeule 4gliederig, Tarsen deutlich pentamer. Neu: *Psilodryophthorus* (p. 441) *costatus* (p. 595) von Neu Guinea, *Stenommatius* (p. 442) *Fryi* (p. 595) von Mexiko, *Synommatus* (p. 508) *confuens* (p. 596) von Borneo. 3) Pentarthrides: Fühlerkeule 5gliederig, Tarsen pseudotetramer. Neu: *Lyprodes* (p. 444) *cylindricus* (p. 596) von der Insel Sula, *Phlocophagomorphus* (p. 445) *angusticollis* (p. 596) von Neu Granada, *Pseudopentarthrum* (p. 445) *phlocophagoides* (p. 597) von Mexiko, *Xenosomatium* (p. 446) *tibiale* (p. 497) vom malayischen Archipel, *Pentarthrum zealandicum* von Neu Seeland, *nitidum* (p. 598), *affine* von Chili, *longirostre* (p. 599) von Neu Seeland, *subsericatum* ebendaher, *rugosum* von Neu Guinea, *sublaevigatum* (p. 600) von der Insel Sula, *Grayi* von Brasilien, *nigrum* (p. 601) von Tasmanien, *Sericotrogus* (p. 447) *subaenescens* (p. 602) von Neu Seeland, *Stenotropis* (p. 447) *crassifrons* (p. 602) von der Insel Makia, *acicula* (p. 603) aus Cuba, *Microcossonus* (p. 448) *Wallacei* (p. 603) von Neu Guinea, *Cossonidius* (p. 448) *Pascoei* (p. 603) von West-Australien, *Tychiosoma* (p. 449) *gracilirostre* (p. 604) von den Philippinen, *Leptomimus* (p. 450) *fragilis* und *delicatulus* (p. 604) von Gilolo, *Lamprochrus* (p. 450, auf *Microxylobius cossonoides* Wollast. errichtet), *Microtribus* (p. 451) *Huttoni* (p. 605) von Neu Seeland, *Mesoxenomorphus* (p. 452) *africanus* (p. 605) aus Kaffrarien, *Heteropsis* (p. 452) *Lawsoni* von Neu Seeland, *Pseudomesoxenus* (p. 453) auf *Pentarthrum subcoecum* Wollast. errichtet, *Halorhynchus* (p. 454) *coecus* (p. 606) von West-Australien; in die gegenwärtige Abtheilung stellt der V. auch noch *Chaerorhinus* Fairm., da die Fühlerkeule aus 5 und nicht wie Fairmaire angibt, aus 4 Gliedern besteht. 4) Onycholipides: Fühlerkeule 6gliederig, Tarsen tetramer, von den vier hiehergehörigen Gattungen sind drei blind, nämlich *Onycholips* Wollast., *Alaocyba* Perris und *Raymondia* Aubé, für welche letztere Gattung der V. den Namen *Raymondionymus* vorschlägt (p. 531) wegen *Raymondia* Frauenf. bei den Dipteren. 5) Cossonides: Tarsen pseudotetramer, Fühlerkeule 7gliederig, mit Ausnahme von *Tetracoctus* mit 4, *Pentamimus* und *Tomolips* mit 5 und *Hexarthrum* mit 6 Gliedern, die jedoch der gegenwärtigen Gruppe wegen der Uebereinstimmung aller übrigen Charaktere beigezählt werden. *Styphloderes* (p. 457) auf *Colaster exsculptus* Bohem. und *Pseudophlocophagus* (p. 460) auf *Phlocoph. tenax*

Wollast. errichtet, *Thaumastophasis* (p. 461) *oculatus* (p. 606) von Gawler, *Himatium* (p. 461) *pubescens* (p. 607) von Malabar, *Pholidonotus* (p. 462) *squamosus* (p. 607) von Sarawak, *Coptorhamphus* (p. 463) *subfasciatus* von Java, *strangulatus* (p. 608) von Sarawak, *Aphanommata* (p. 463) auf *Rhynceolus euphorbiarum* Wollast. errichtet, *Brachyscapus* (p. 464) *crassirostris* (p. 609) von Natal, *Phlocophagosoma sinuaticolle* (p. 609) vom malayischen Archipel, *glaberrimum* von Java, *rotundicolle* vom Amboina, *fusirostre* (p. 610) von Neu Guinea, *vicinum* von Sarawak, *angustulum* (p. 611) und *opaculum* vom malayischen Archipel, *morio* (vielleicht = *Phlocoph. cossonoides* Motsch.) und *atratum* (p. 612) von Ceylon, *corvinum* von Neu Seeland, *puncticolle* (p. 613) von Malakka, *proximum* (p. 614) von Makian, *Melarhinus* (p. 466) *nigritus* (p. 614) von Madagascar, *Psilosomus* (p. 467) *opacus* (p. 614) von Ceylon und Malakka, *Lipanelys* (p. 469) *inarmatus* (p. 615) vom Amazonenstrom, *Homaloxenus* (p. 470) *dentipes* (p. 615) von Sto. Domingo, *Eucoptus* (p. 471) *depressus* (p. 616) aus Brasilien, *Rhopalomesites* (p. 472) auf *Mesites Tardi* und *Odontomesites* (p. 472) auf *M. fusiformis*, *pubipennis* und *hesperus* errichtet, *Megalocorynus* (p. 473) *capitatus* (p. 616) aus Mexiko, *Catolethrus lacviusculus*, *Grayi* (p. 617), *productus*, *parvus* und *basalis* (p. 618) aus Brasilien, *Stenotribus* (p. 475) *longicollis* (p. 619) von Bahia, *Phaeogaster* (p. 476) auf *Catolethrus nasalis* Bohem. errichtet, *Gloeodema* (p. 477) *spatula* (p. 619) und *ruficollis* (p. 620) von Neu Guinea, *Gloeoxenus* (p. 477) *armatus* (p. 620) von Madagascar, *Exonotus* (p. 478) *basalis* (p. 620) von Celebes, *Pseudocossonus dimidiatus* (p. 621) von Dorey, *Catolethromorphus* (p. 479) *nigripes* (p. 621) aus Ostindien, *Brachychaenus* (p. 480) *pallidulus* (p. 622) von Sarawak, *Stenomimus* (p. 480) *Fryi* (p. 622) aus Brasilien, *Micromimus* (p. 481) *Batesi* (p. 622) vom Amazonenstrom, *pumilio* von Centralamerika, *nigrescens* (p. 623) von Mexiko, *Glocotrogus* (p. 482) *politissimus* (p. 623) von Gilolo, *Homalotrogus* (p. 483) *angustifrons* (p. 624) von Ceram und Batchian, *Isotrogus* (p. 483) *tabellatus* (p. 624) und *maurus* (p. 625) von Batchian, *Heterophasis* (p. 483) *ruficollis* (p. 625) und *concolor* (p. 626) von Dorey, *Hyponotus* (p. 484) *subpubescens* (p. 626) von Singapur, *Borophloeus* (p. 484) *minor* (p. 627) aus Nordamerika, *Pachytrogus* (p. 485) *crassirostris* (p. 627) aus Chili, *Stereoborus* (p. 485) *robustus* von Dorey, *affinis* und *punctirostris* (p. 628) vom malayischen Archipel, *Stenotribus* (p. 571) *scabrifrons*, *fissifrons* (p. 629) ebendaher, *incisus*

und *tuberculifrons* (p. 630, diese beiden ein Subgenus *Stereotrogus* bildend) aus Ceylon, *Stereominctes* (p. 486) *crassicornis* (p. 630) von der Champion Bay, *Stereoderus* (p. 487) *barbatus* von Ceram, *simplex* (p. 631) von Batchian, *pacificus* (p. 632) von den Fidschi-Inseln, *Oxydema* (p. 488) *fusiformis* von Ceylon, *attenuata* (p. 632) und *puncticollis* (p. 633) vom malayischen Archipel, *Notiosomus* (p. 488) *major* von Rockhampton, *australis* (p. 633) von Australien, *congener* (p. 634) von West-Australien, *Aphanocorynes* (p. 489) *depressus* (p. 634) von Süd-Australien, *Orthotennus* (p. 489) *reflexus* (p. 634) von den malayischen Inseln, *Macrorhyncholus crassitarsis* (p. 635), wozu *Rhyncholus ater* || Motsch. gehört) von Ceylon, *Heterarthrus pictus* (p. 636) von Nagasaki, *Conarthrus* (p. 491) *tarsalis* (p. 636) von Makian, *cylindricus* von Batchian, *vicinus* (p. 637) von Cochin-China, *Eutornus* (p. 492) *Jansonii* (p. 637) von Ceylon, *ferrugineus* von Neu Guinea, *dubius* (p. 638) von Neu Seeland, *Coptus* (p. 492) *oculatus* von der Insel Sula, *minor* (p. 639) von Dorey, *Pachyops* (p. 493) *cylindricus* (p. 639) von Sarawak, *Pentaminus* (p. 493) *rhyncholiformis* von King George's Sound, *suffusus* von Australien, *canaliculatus* (p. 640) von Tasmanien, *Tetracoptus* (p. 494) *reductus* (p. 641) von Dorey, *Xestoderma* (p. 494) *Wallacei* von Ceram, *atra* (p. 641) von Batchian, *Xestosoma* (p. 494) *grandicolle*, *subopacum* und *costipenne* (p. 642, letzteres eine Untergattung *Xestomorphus* bildend) vom malayischen Archipel, *Lissopsis* (p. 495) *speculifrons* (p. 643) von Saylee, *Xenotrupis* (p. 496) *fusiformis* (p. 643) von Batchian, *Pachystylus* (p. 497) *dimidiatus* (p. 644) von Chili, *Eremotes gravidicornis* (p. 644) fraglich aus Süd-Europa, *Rhyncholus cylindricollis* und *californicus* (p. 645) aus Californien, *punctatus*, *similis*, *laeviusculus* (p. 646) und *fusiformis* aus Rio Janeiro, *protensus* (p. 647) aus Californien, *Xenocnema* (p. 500) *spinipes* (p. 648) von Neu-Seeland, *Stereocorynes* (p. 500) auf *Rhyncholus truncorum* Germ. errichtet, *Tomolips* (p. 501) *bicalcaratus* (p. 648) und *asperatus* (p. 649) von Mexiko, *Dendroctonomorplus* (p. 502) *nauricatus* von Ceylon, *parallelus* (p. 649) von Mexiko, *Brachytennus* (p. 502) für *Rhyncholus porcatus* Müll. und *pinipotens* Woll. errichtet, *Calyciforus* (p. 503) *excavatus* und *erosus* (p. 650) aus Brasilien, *Eurycorynes* (p. 503) *Jansonianus* (p. 651) von Rio Janeiro, *Stenosceles crassifrons* (p. 651) vom Cap.

**The Annals and Magazine of Natural History.** IV. Ser. Vol. XII. 1873. und XIII. 1874.

XII. p. 148—156. H. W. Bates: Ueber die *Cerambycidae* von Japan. Der V. bearbeitet die von Herrn G. Lewis während eines 5jährigen Aufenthalts in Japan gesammelten Longicornien. Er findet auch in dieser Gruppe seine schon früher ausgesprochene Ansicht bestätigt, dass die Fauna von Japan nicht dem sogenannten paläarktischen, sondern einem eigenthümlichen Gebiete angehört. Neu werden beschrieben: *Pachydissus japonicus*, *Noocerambyx chrysothrix* (p. 152), *Ceresium holophaeum*, *Stenodryas* (p. 153, n. g. zwischen Lacordaire's *Callidiopsidae* und dessen *Gracilidae*) *clavigera*, *Stenygrinum* (n. g. neben *Ceresium* und *Bethelium*) *quadrinotatum* (p. 154), *Obrium longicorne*, *Stenomachus* (sic!) *cleroides*, *Distenia japonica* (p. 155).

p. 193—201. Derselbe (Fortsetzung): Neu: *Toxotus coeruleipennis* (p. 193), *Aemaecops criocerinus* (vielleicht die *Pachyta minuta* Gebl.), *Leptura scotodes* (p. 194), *dimorpha*, *xanthoma* (p. 195), *anaspidooides*, *Thranium variegatus* (p. 196), *Callichroma* (*Chloridolum*) *tenuatum* (p. 197), *Phymatodes albicinctus*, *Clytanthus muscosus* (p. 198), *diminutus* (p. 199), *Xylotrechus pyrrhoderus*, *Clytus caproides* (p. 200). Mit *Prionus insularis* Motsch. werden *P. tetanicus* und *fossatus*, letzterer jedoch nur fraglich, vereint; ferner ist *Stenocorus vittatus* = *Xystrocera globosa* Oliv. Die Gattung *Sternoplistes* zieht der V. als nicht hinlänglich von *Purpuricenus* verschieden, ein.

p. 278—286. F. P. Pascoe: Beiträge zur Kenntniss australischer *Curculionidae*. Neu: *Rhinaria perdix* von Victoria, *fasciata* vom Inneren Australiens, *Aesioles leucurus* (p. 278) von Sidney, *morosus* von Victoria, *Pachyura vestita* (p. 279) von N. S. Wales, *Belus ganglionicus* von Sidney, *Isacantha exigua* (p. 280) von Gayndah, *Eurhynchus maculatus* vom Swan River, *Laemosaccus ocularis* von der Champion Bay, *longiceps* (p. 281) von Rockhampton, *seminustus* von der Champion Bay, *funereus* von Gayndah, *gibbosus* (p. 282) von West-Australien, *querulus* von Victoria, *tarsalis*, *magdaloides* (p. 283) und *fulvirostris* von der Champion Bay, *Tentegia* (n. g. neben *Acalles* und *Poropterus*) *favosa* (p. 284) von West-Australien, *Poropterus prodigus* von Eclipse Island, *Arides* (p. 285, n. g. neben *Chimades* und *Chactetectorus*) *dorsalis* von Sidney, *Tycheus sellatus* (p. 286) von N. S. Wales.

p. 308—318. H. W. Bates. *Cerambycidae* von Japan (Fortsetzung). Da die neu beschriebenen Arten sämmtliche in dem eben erschienenen Vol. X des Münchener Catalogs noch aufgenommen werden

konnten, so glaube ich hier von einer Aufzählung derselben absehen zu dürfen.

p. 380—390. Derselbe: *Cerambycidae* von Japan (Schluss). Neu: *Microlera* (p. 380, n. g. der *Lamiidae*) *ptinoides*, *Atimura japonica* (p. 381), *Lasiapheles* (n. g. neben *Obrium*) *obrioides*, *Pogonocherus seminivens*, (p. 382), *Smermus?* *bimaculatus*, *Calamobius japonicus* (p. 383), *Leiopus guttatus*, *Exocentrus fasciolatus*, *lineatus* (p. 384), *tonsus*, *guttulatus*, *Asaperda* (p. 385, n. g. mit den *Apomecyninae* verwandt) *rufipes*, *agapanthina* (p. 386), *Glenea ocelota* (p. 387), *Phytoecia simulans*, *ventralis* (Chevrol. i. litt.), *Oberea japonica* (p. 388), *hebescens*, *mixta*, *nigriventris* (p. 389), *marginella*, *fulveola* (p. 390).

p. 472—485. F. Bates: Neue Gattungen und Arten der *Tenebrionidae*. *Cilibe opacula* (p. 474), *nitidula*, *otagensis* (p. 476), *Pascoei* (p. 479), *humeralis* (p. 480), *thoracica* (p. 481), *brevipennis* (p. 482), *rugosa* (p. 483), *tibialis* (p. 484), *impressifrons* (p. 485), sämtliche aus Neu Seeland. Von *C. otagensis* wird eine Varietät *grandis* (p. 478), ebenso von *C. elongata* Brême, mit welcher *phosphugoides* White und *Minopeus amaroides* Pasc. vereint werden, eine solche unter dem Namen *granulipennis* (p. 479) beschrieben.

XIII. p. 16—24. F. Bates. Beschreibungen neuer *Heteromeren*. *Hyppaulax opacula* (p. 18) von Rockhampton, *ampliata* (p. 19) von West-Australien, *tenuistriata* (p. 21) von Queensland, *Astathmetus* (p. 23, n. g. der *Coelometopiden* neben *Chileone* und *Hyppaulax*) *alienus* (p. 24) aus Columbien. Der V. gibt erneute Beschreibungen der früher schon publizierten *Hyppaulax*-Arten, beschreibt von *H. oreus* Pasc. eine Varietät unter dem Namen *acutangula* (p. 21) und vereinigt *H. oblonga* mit *ovalis*. *H. gayndahensis* und *opacicolis* Mac Leay bezeichnet der V. mit Recht als ganz ungenügend beschrieben.

p. 102—114. Derselbe (Fortsetzung): *Titaena pulchra* (p. 103) von N. S. Wales, *Artystona* (p. 104, n. g. neben *Titaena*, wozu auch *T. interrupta* Redtenb. = *Erichsoni* White gehört) *Wakefieldi*, *rugiceps* von Neu Seeland, erstere unter dem Sammlungsnamen *Strongylidium volvulum* Klug, letztere als *Helops?* *porcatus* Schauf. gehend, *Callisnilax* (p. 105, n. g. neben *Titaena*, wozu auch *Strongylidium aeneum* und *Mulsanti* Montrouz. gehören, von denen eine ausführliche Beschreibung gegeben wird) *venusta* (p. 106), *Mäklini* (p. 107), *Deplanchei* (Fauvel i. litt., p. 108), *ruficornis*, *grandis* (p. 109), *sternalis* von Neu Caledonien, *Adelium zelandicum* (p. 110), *Amarygnus*

*zelandicus* (p. 112), *Technessa* (n. g. der *Oedemeridae* neben *Cycloderus*) *concolor* und *telephoroides* (p. 113) von Neu Seeland. *Titaena columbina* und *alecyonea* Er. werden ausführlich beschrieben, von ersterer eine var. *virida* (sic!), von letzterer eine solche unter dem Namen *ruficollis* (p. 104) aus Albany aufgestellt. Der V. berichtigt ferner, dass im Münchener Cataloge die Gattung *Coripera* Pasc. mit Unrecht als Synonym zu *Pseudhelops* eingezogen ist, da sie gänzlich verschieden und in die Nähe von *Adelium* gehört. Dagegen ist *Pheloneis* Pasc. von *Adelium* nicht zu trennen, *Ph. harpaloides* White collidirt demnach mit *A. harpaloides* Boisd. und bringt der V. hiefür den Namen *amaroides* (p. 112) in Vorschlag. Er bemerkt übrigens, dass *Amarosoma simulans* Redt. höchst wahrscheinlich dasselbe Thier sei.

**Nunquam otiosus.** Zoologische Mittheilungen von Dr. L. W. Schaufuss. Vol. II. 1874.

p. 281—290. L. Schaufuss. Beschreibung einiger Pselaphiden. *Batrisus carinatus*, *rhinoceros* (p. 281) von Neu Freiburg, *cornutus* aus Brasilien, *vividus* (p. 282) von Central-Amerika, *carinifrons* (p. 283) und *Aubei* (p. 284) aus Neu Freiburg, *rivularis* (p. 285) von Panama, *curvicornis* (p. 286) aus Yucatan, *Trichonyx simplex* und *gibbus* (p. 287) vom Amazonenstrom, *venustus* (p. 288) von Teapa, *Tamotus* (n. g.) *femoratus* von Cuba, *Listriophorus* (n. g. neben *Claviger*) *felix* (p. 289) von Mexiko, *Machaerites (Lindera) Doriae* (p. 290) von den Höhlen bei La Spezzia.

p. 293—310. Derselbe. Neue *Halticidae* aus Neu Granada. *Oedionychis eribriceps*, *trapezophoros* (p. 294), *sexpunctulata* (p. 295), *quadripunctata*, *basalis* (p. 296), *inconstans* (p. 297), *venustula* (p. 298), *17guttata* und *perforata* (p. 299), *marginicollis* und *elegantissima* (p. 300), *erosa* (p. 301), *labiata* (p. 302), *discopunctata* (p. 303), *albida* (p. 304), *triplagiata* (p. 305), *discicollis* und *punctulata* (p. 306), *humeralis* (p. 307), *austriaca* (p. 308), *perspicillata* und *longicollis* (p. 309). Die meisten dieser aus Bogotá stammenden Arten sind vom V. bereits früher in seinen Preisverzeichnissen (Nr. CIV. 1872) unter obigen Namen aufgeführt.

p. 311—12. Derselbe: Drei neue *Elaphocera*-Arten. *E. elongata* (p. 311) aus Ätolien, *affinis* aus Süd-Spanien und *suturalis* (p. 312).

### Abhandlungen des Naturw. Vereins zu Bremen. III. 1873.

p. 441—524. F. Brügge mann: Systematisches Verzeichniss der bisher in der Gegend von Bremen gefundenen Käferarten. Da jeder Beitrag zur faunistischen Kenntniss des bisher in coleopterologischer Beziehung ziemlich vernachlässigten nord-westdeutschen Tieflands mit Freuden begrüsst werden muss, so können wir uns nur beglückwünschen, wenn dies in so gediegener und musterhafter Weise wie von Seiten des Verfassers geschieht. Die Behandlung des Stoffes lässt sofort erkennen, dass derselbe nicht nur Lust und Liebe zum Gegenstande sondern auch den Beruf hiezu und jene wissenschaftliche Bildung in sich trägt, die zur Beschäftigung mit Naturwissenschaften unerlässlich ist. Ich muss es mir leider hier, wo es sich nur um eine Anzeige der Arbeit handelt, versagen, auf die zahlreichen, werthvollen und von fleissigem Studium zeugenden Notizen einzugehen, die der V. seinem Verzeichnisse eingefügt hat. Mit geringen Ausnahmen, so z. B. die Bemerkung über den mit Unrecht zurückgesetzten *Sphodrus terricola* Herbst, die schon von Crotch und von mir in Col. Heft. V. p. 111 besprochen worden, ist überall die neueste Literatur sorgfältigst benutzt und unterscheidet sich in dieser Beziehung das Verzeichniss der Coleopteren um Bremen, indem es kräftig die Bahn des Fortschrittes betritt, vortheilhaft von anderen, erst jüngst publizirten ähnlichen Catalogen. In Bezug auf Nomenclatur hält sich der V. streng an die Gesetze sprachlicher Correkteit und an jene der Priorität. In einem der wenigen Punkte, wo derselbe die in der Vorrede zum Münchener Cataloge aufgestellten Prinzipien sich nicht aneignet, nämlich in der Frage der Beibehaltung resp. Restituierung der anderweitig in der Zoologie oder Botanik vergebenen Gattungsnamen, bin ich gerne bereit ihm insoferne Conzessionen zu machen, als mich eine weitere Prüfung der Sache ebenfalls der Anschauung zugeführt hat, dass wenigstens in der Entomologie gleichlautende Gattungsnamen als Konfliktfälle anzunehmen, die jüngeren Namen daher zu beseitigen seien. Zu einer weiteren Ausdehnung dieser Massregel jedoch über das Gesamtgebiet der Naturgeschichte glaube ich mich aber auch heute nicht entschliessen zu können, da wir hiedurch höchst wahrscheinlich — irgend welche Gewissheit hierüber ist im Augenblicke ganz unmöglich — zu höchst zahlreichen Abänderungen in der Nomenclatur uns gezwungen sehen würden. Trotz reicher literarischer Hilfsmittel und spezieller Beschäftigung mit dem Gegenstande, wage

ich es kaum mit Bestimmtheit zu behaupten, dass gerade dieser oder jener in der Coleopterologie neu aufgestellte Name, namentlich wenn es sich um sprachlich richtig gebildete und halbwegs bezeichnende handelt, nicht schon anderwärts in der Entomologie in Gebrauch sich befindet. Unüberwindliche Schwierigkeiten treten uns aber dann entgegen, wenn wir die Nachsuche nach solchen Namen auch auf das Gebiet der ganzen Zoologie und der Botanik ausdehnen wollten. Von beiden Uebeln scheint mir hier entschieden jenes der Namensgleichheit das geringere zu sein. — Neue Arten sind im Verzeichnisse keine beschrieben, dagegen einige neue Benennungen eingeführt und mehrfach nomenclatorische Berichtigungen angebracht, von welchen ich hier die wichtigeren unter Beifügung einiger Bemerkungen erwähne. *Carabus pulchellus* (p. 451, neuer Name für *C. nitens* L.) ist deshalb unnöthig, weil die erste Originalbeschreibung des *C. nitens* in der Ed. X. p. 414 des Syst. Nat. (wo auch das entscheidende It. Oel. 96 citirt ist) für die bisher darunter gemeinte Art festgehalten werden kann, zu welcher dann *C. nitens* var.  $\beta$ . der Faun. Succ. (1761) 2 ed. nr. 785 als Synonym gehört; zu *auronitens* F. kommt als solches *C. nitens* L. l. c. nr. 785. Für *Stenolophus* Erichs. wird (p. 459) die Benennung *Trechus* Clairv. eingeführt, wogegen die bisherige Gattung *Trechus* als *Blemus* Curt. erscheint; hiegegen habe ich zu bemerken, dass meines Wissens erst von Leach in Samonelle's Compendium eine irrhümliche Deutung von *Trechus* auf *Carabus meridianus* vorgenommen wurde, das Clairville dagegen als Type zu seiner Gattung *Trechus* den *Cavabus rubens* haben wollte; *Bembidium normannum* Dej. wird als gute und von *minimum* verschiedene Art betrachtet, dagegen vereint der V. *Philonthus sordidus* und *cephalotes* Grav., ebenso *Corynetes ruficornis* mit *coeruleus* Deg., worin ich ihm nur beipflichten kann. Auch stellt der V. mit Recht für *Stenus speculator* Lacord. den älteren Namen *clavicornis* Scop. her, ebenso *testaceus* Panz. für *Olibrus geminus* Illig., *brassicae* Scop. für *Meligethes aeneus* F., *fenestratus* Thunb. für *Heterocerus laevigatus* Panz., *fuscus* L. für *Lyctus canaliculatus* F., *braccata* Scop. für *Donacia nigra* F. Die *D. comari* Suffr. führt der V. als *discolor* Panz. auf, die gleichzeitige *discolor* Hoppe, die mit der Panzer'schen Art nichts zu schaffen hat, als *festucae* F. (letzterer Name, der von 1792 datirt, muss aber wieder dem älteren *consimilis* Schrank von 1781 weichen). Da der V. mit Recht die *Lema puncticollis* Curt. als die ächte Linné'sche *cyarella* aufführt, so hat er für die *cyarella* †

Fabr. und der übrigen Autoren einen neuen Namen aufbringen zu müssen geglaubt und die Art als *insignis* Fabr. i. litt. vorgetragen (p. 515); es ist jedoch hiefür schon ein Name vorhanden, nämlich *lichenis* Voet. Cat. II. p. 42. t. 32. f. 27. Bei *Timarcha coriaria* citirt der V. Laicharting als älteren Autor vor Fabricius; es ist dies richtig, die älteste Benennung für diese Art ist aber *violaceonigra* Degeer; *Gonioctena scarpunctata* † Panz. (non Fabr.) ändert der V. mit Recht in *fornicata* (p. 518), ebenso ist für den weit späteren Redtenbacher'schen Namen *Lina* die älteste Benennung *Melasoma* Steph. restituirt. Unrichtig dagegen ist *betulae* L. noch als *Phaedon* aufgeführt, die damit gemeinte Art ist bekanntlich (siehe Thoms. Skand. Col. VIII. p. 272) als *armoraciae* L. aufzuführen, *betulae* L. dagegen = *Phyllodecta vulgatissima* L. Zu berichtigen wären ferner *Clythra* Laich. und *Ademonia* Laich. in *Clythra* und *Adimonia*, auch *Gastrophysa* Redtenb. muss gegen *Gastrocidea* Hope zurückstehen. Ich spreche schliesslich nur noch das Bedauern aus, dass die schöne Arbeit des V.'s in den Abhandlungen des Bremer Vereins für Naturwissenschaft kaum jene Verbreitung finden dürfte, die ihr im Interesse der Wissenschaft zu wünschen wäre. Hoffentlich ist durch eine grössere Anzahl Separatabdrücke diesem Missstande wenigstens theilweise abgeholfen.

**Coleoptera Jekeliana** par Henri Jekel. Paris, 1873. 1 livrais. (autographirt).

In der Einleitung legt der Herausgeber den Plan des Werkes dar. Aus demselben ist zu entnehmen, dass H. Jekel ein Verzeichniss seiner Coleopterensammlung zu liefern beabsichtigt, wobei kritische Bemerkungen über einzelne Arten und Beschreibungen neuer beigefügt werden. Auch sollen in jeder Lieferung eine bemessene Anzahl Abschriften oder Uebersetzungen von Beschreibungen aus solchen Werken erscheinen, die schwer zugänglich sind und daher meist unbenützt oder unbekannt bleiben. Diese verschiedenartigen Publikationen erscheinen sämmtliche auf eigens numerirten Blättern, um dieselben in der Folge beliebig zusammenstellen zu können.

Wenn sich auch gegen die Form des Unternehmens, nämlich gegen die Autographie manches Erhebliche einwenden liesse, so kann man doch mit dem oben in Kürze gegebenen Plane nur einverstanden

sein, da Herr Jekel, Besitzer einer reichhaltigen Sammlung und bedeutender literarischer Hülfsmittel, auch durch seine bisherigen Arbeiten als einer der tüchtigsten Entomologen bekannt, jedenfalls in der Lage ist, damit etwas Brauchbares und Beachtenswerthes zu bieten. Namentlich ist der Plan, Beschreibungen aus schwer zugänglichen, theuren und wenig bekannten Werken zu reproduziren ein durchaus praktischer, vorausgesetzt dass Herr Jekel nicht in den Fehler Marsenl's verfällt, dicke Bände seiner Abeille mit den Uebersetzungen solcher Beschreibungen zu füllen, die z. B. grösstentheils in der Berliner Ent. Zeitschrift erschienen sind, somit als im Besitze jedes arbeitenden Entomologen vorausgesetzt werden müssen. Mit Recht bedauert H. Jekel von seiner ursprünglichen Absicht, nämlich der Herausgabe einer Sammlung aller bisher publizirten Beschreibungen sammt iconographischen Darstellungen, in Anbetracht der voraussichtlich nur geringen Anzahl von Abnehmern, haben abstehen zu müssen. Leider haben sich die entomologischen Gesellschaften noch nicht dazu entschlossen, den Inhalt ihrer Publikationen gesondert nach den einzelnen Ordnungen herauszugeben, so dass der Coleopterologe, statt seine Mittel auf die ihn allein interessirenden Theile verwenden zu können, dieselben bald durch den Ankauf kostspieliger Zeitschriften erschöpft sieht, deren nicht coleopterologischen Inhalt er nolens volens mitbezahlen muss. Wenn wir auch im Allgemeinen die Spezialisirung des Studiums beklagen müssen, so können wir uns doch der Einsicht nicht verschliessen, dass dieselbe thatsächlich durch die Natur der Verhältnisse, mehr und mehr geboten wird.

Die mir vorliegende erste Lieferung enthält auf Blatt 9—18 den Catalog und zwar die *Aleocharini*. Blatt 19—30. Allgemeine Bemerkungen über *Staphylinidae* und *Aleocharini* insbesondere, darunter eine muthmassliche Varietät *basicornis* (25) der *Aleochara discipennis* Muls. aus dem nördlichen Frankreich. Folgen Beschreibungen neuer Arten: *Autalia conura* (29) aus Sizilien, *longula* (31) von den jonischen Inseln, *Falagria sicula* (33) aus Sizilien, *Thiasophila brunnicornis* (35) aus Corfu, *Aleochara aurovillosa* (37) von Malta, *Aleochara brachialis* (39) aus N. S. Wales, *erectosetosa* (41) aus Sizilien, *Tachyusa cingulata* (43) von Malta, *Oxygota quadricuspidata* (45) aus Sizilien, *Homalota australis* (47) aus N. S. Wales, *Gyrophaena flavocincta* (49) aus Nordamerika. Blatt 51—96 bringt die Uebersetzung der Beschreibungen welche Kollar und Redtenbacher in Russegger's Reise Vol. I. 1843

geben. Jede Art erscheint auf einem einzelnen Blatte und sind vom V. werthvolle Bemerkungen über Synonymie u. dgl. beigefügt.

Anmerk. Ueber die Transactions of the American Entomological Society bedaure ich in diesem Hefte noch nicht berichten zu können, da ich mir trotz aller Bemühungen diese Publikation bis jetzt nicht verschaffen konnte. Ich dächte es läge doch auch im Interesse der Amerikaner in Deutschland, als im Centrum von Europa, ein Depot derselben zu hinterlegen.

## M i s c e l l e n.

In einem Artikel zur Nomenclatur der *Cryptocephalidae* (Berl. Ent. Zeitschr. 1873. p. 174) habe ich Herrn Dr. Suffrian der Inconsequenz geziehen, indem er sprachlich falsch gebildete Speziesnamen bald verwirft bald unbeanstandet beibehält. Als Beispiel für letzteren Fall ist von mir *Stylosomus minutissimus* angezogen. Gerne bereit meine Irrthümer jederzeit einzugestehen, berichtige ich hiemit, dass *minutissimus* ein unanfechtbares Adjektiv ist, in welchem ich, da ich nur an *parvus* dachte, einen fehlerhaften Superlativ statt *minimus* vermeinte. Als passenderen Beleg für meine Behauptung hätte ich *Chryso-mela melanaria* Suffr. (Linn. ent. V. p. 115) anführen sollen, da *melanarius* meines Wissens weder griechisch noch lateinisch, sondern barbarisch ist.

Harold.

(Bibliographisches.) 1) Hagen hat in seiner Bibl. ent. p. 528 unter Megerle von Mühlfeld nr. 2 den Titel einer Schrift, die er ihrer Seltenheit wegen nie gesehen, welcher richtig so lautet: Abhandlung über die dem Getraide und Weinstocke im Erzherzogthum Oesterreich vorzüglich nachtheiligen Thiere. Mit 1 illum. Kpfrt. Auf Kosten des Verf.'s. Wien. 1805. gr. 8. 71 S. — Allein das Schriftchen scheint gar nicht von dem ehemaligen taufseligen ersten Kustos des k. k. Naturalienkabinetts herzurühren, unter dessen Namen es Hagen auführt, denn dieser hiess Johann Carl, sondern von einem zweiten, mir übrigens gänzlich unbekanntem entomologischen Megerle, welcher